



# Grundstücksmarktbericht **2011** für die Stadt Wesel



Der Gutachterausschuss  
für Grundstückswerte  
in der Stadt Wesel

**NRW.**

**Herausgeber:**

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte  
in der Stadt Wesel**

**Geschäftsstelle: Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel**  
**Telefon : (0281) 203 2633 und 203 2634**  
**Telefax : (0281) 203 2640**  
**E-Mail : [gutachterausschuss@wesel.de](mailto:gutachterausschuss@wesel.de)**

Nachdruck, Vervielfältigung oder Wiedergabe jedweder Art nur mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

# Grundstücksmarktbericht 2011

Übersicht über den Grundstücksmarkt in der Stadt Wesel  
Berichtszeitraum 01.01.2010 - 31.12.2010

## INHALTSVERZEICHNIS

|          | Seite   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Wesentliche Aussagen des Grundstücksmarktberichtes</b> | <b>5</b>  |
| <b>2</b> | <b>Zielsetzung des Grundstücksmarktberichtes</b>          | <b>6</b>  |
| <b>3</b> | <b>Gutachterausschüsse und Oberer Gutachterausschuss</b>  | <b>7</b>  |
| 3.1      | Aufgabe der Gutachterausschüsse                           | 7         |
| 3.2      | Aufgabe der Geschäftsstelle                               | 9         |
| <b>4</b> | <b>Grundstücksmarkt 2011</b>                              | <b>10</b> |
| 4.1      | Anzahl der Verkäufe                                       | 10        |
| 4.1.1    | Kaufverträge aufgegliedert nach Grundstücksgruppen        | 11        |
| 4.2      | Geld- und Flächenumsatz                                   | 12        |
| 4.3      | Marktanteile von Veräußerer- und Erwerbergruppen          | 13        |
| <b>5</b> | <b>Unbebaute Grundstücke</b>                              | <b>14</b> |
| 5.1      | Jahresumsätze   | 14        |
| 5.2      | Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau          | 15        |
| 5.3      | Mehrfamilienhausgrundstücke                               | 15        |
| <b>6</b> | <b>Bebaute Grundstücke</b>                                | <b>16</b> |
| 6.1      | Kauffälle nach Stadtteile, Umsätze                        | 16        |
| 6.2      | Wohngebäude   | 17        |
| 6.2.1    | Pauschale Baukosten für Neubaumaßnahmen                   | 18        |
| <b>7</b> | <b>Wohnungs- und Teileigentum</b>                         | <b>20</b> |
| 7.1      | Kauffälle nach Stadtteile, Umsätze                        | 20        |
| 7.2      | Neubaumaßnahmen   | 21        |
| 7.3      | Wiederverkäufe  | 22        |
| <b>8</b> | <b>Bodenrichtwerte</b>                                    | <b>24</b> |
| 8.1      | Allgemeine Erläuterungen zu den Bodenrichtwerten          | 24        |
| 8.1.1    | Aktuelle Bodenrichtwerte (01.01.2011)                     | 28        |
| 8.1.2    | Richtwerte online - BORISplus                             | 30        |

|           | <b>Seite</b>                                   |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>9</b>  | <b>Erforderliche Daten</b>                     | <b>32</b> |
| 9.1       | Indexreihen für Bodenpreise                    | 32        |
| 9.2       | Liegenschaftszinssätze                         | 34        |
| 9.3       | Marktanpassungsfaktoren                        | 35        |
| 9.3.1     | Verhältnis Kaufpreis zu Sachwert nach NHK 2000 | 35        |
| <b>10</b> | <b>Mieten</b>                                  | <b>38</b> |
| 10.1      | Wohnungsmieten                                 | 38        |
| 10.2      | Büro- und Praxisräume                          | 38        |
| 10.3      | Hallen und Lager                               | 38        |
| 10.4      | Garagen und Stellplätze                        | 39        |
| <b>11</b> | <b>Rahmendaten zum Grundstücksmarkt</b>        | <b>40</b> |

## **Anhang**

Besetzung des Gutachterausschusses

Geschäftsstelle und Dienstleistungen

Auszug aus der Gebührenordnung

Aktuelle Daten zur Stadt Wesel

Ausgewählte Baupreisindizes (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW

Mietspiegel Stadt Wesel - Stand 01.01.2011

## 1 Wesentliche Aussagen des Grundstücksmarktberichtes

### Umsätze im Grundstücksverkehr

Im Berichtsjahr 2010 wurden in der Stadt Wesel **644 Kaufverträge** über bebaute und unbebaute Grundstücke registriert. Das entspricht einem Zuwachs von rund **5%** gegenüber der Zahl des Vorjahrs. Es wurden insgesamt **113,7 Mio. Euro** umgesetzt.

### Unbebaute Grundstücke

Die Anzahl der Kaufverträge über Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau fiel von 31 Verträge im Vorjahr auf **28 Kaufverträge** - in der Preisspanne 140 bis 190 €/m<sup>2</sup> wurden 26 Grundstücke gehandelt - 2 Grundstücke kosteten mehr als 200 €/m<sup>2</sup>.

Die Preise für **Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbaus** blieben insgesamt stabil – die **Bodenrichtwerte** blieben.

Die gebietstypischen Werte für unbebaute, erschließungsbeitragsfreie Grundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser -ermittelt auf der Grundlage der Bodenrichtwerte- wurden wie folgt festgestellt:  
in **guter Wohnlage 210 €/m<sup>2</sup>** - in **mittlerer Wohnlage 160 €/m<sup>2</sup>** - in **mäßiger Wohnlage 120 €/m<sup>2</sup>** .

### Bebaute Grundstücke

Insgesamt wechselten **302 Objekte** gegenüber 297 im Vorjahr, den Eigentümer, das entspricht einem Zuwachs von rund 1,6%. **Ein- und Zweifamilienhäuser** waren mit 219 Einheiten und einer durchschnittlichen Wohnfläche von ca.124 Quadratmetern der Spitzenreiter. **Erwerber** im Alter von 40-50 Jahren stellten dabei mit rund 65% den größten Anteil; 14% der Erwerber waren jünger als 30 Jahre.

**Bauträger** verkauften bei einem Gesamtumsatz von rund 4 Mill. Euro insgesamt 16 Einfamilienhäuser. Der durchschnittliche Kaufpreis für eine neu errichtete Doppelhaushälfte betrug rund **220.000 €**  
**20 Objekte** mit einem **Kaufpreis von mehr als 500.000 €** - insgesamt über 37 Mio. € - wechselten den Besitzer.

Im Wege der **Zwangsversteigerung** wurden 19 Einfamilienwohnhäuser und 9 Eigentumswohnungen einem neuen Eigentümer übertragen.

### Wohnungs- und Teileigentum

Die Verkaufszahlen von **Wohnungs- und Teileigentum** stiegen im Jahr 2010 auf insgesamt **173 Einheiten** (+8%), davon wurden 11 Wohnungen als Neubauten errichtet. Neubaueigentumswohnungen kosteten durchschnittlich 1.800 € pro Quadratmeter Wohnfläche.

### Gewerbe und Land-/Forstwirtschaft

Im Stadtgebiet wurden **24 Gewerbegrundstücke** und **32 Landwirtschafts-/Forstflächen** verkauft - der Umsatz betrug für insgesamt ca. **30 Hektar** Landwirtschaftsfläche rund **1 Mio. Euro**.

Die **Preise für Landwirtschaftsflächen** stiegen um rund **5%** - die Bodenrichtwerte für **Gewerbegebiete** blieben unverändert.

## 2 Zielsetzung des Grundstücksmarktberichtes

Der Auftrag des Gesetzgebers an den Gutachterausschuss, Transparenz auf dem Grundstücksmarkt zu schaffen, soll durch einen Grundstücksmarktbericht und die Bodenrichtwertkarte erfüllt werden. Gegenüber privaten Marktanalysen zeichnet sich der Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses dadurch aus, dass ihm nahezu alle gezahlten Preise im Stadtgebiet Wesel zur Verfügung stehen, d.h. das Datenmaterial nicht nur eine begrenzte Stichprobe darstellt.

Der Grundstücksmarktbericht für das Stadtgebiet Wesel wird seit 1995, dem Jahr der Neueinrichtung des Gutachterausschusses als Folge der Bestimmung der Stadt Wesel zur *großen kreisangehörigen Stadt*, herausgegeben. Bis zu diesem Zeitpunkt lag die Zuständigkeit beim Gutachterausschuss im Kreis Wesel.

Mit dem **Grundstücksmarktbericht 2011** legt der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Wesel seine jährlich erscheinende Übersicht über das Geschehen auf dem örtlichen Immobilienmarkt vor. Der Bericht soll helfen, den örtlichen Immobilienmarkt für Bewertungssachverständige und andere Stellen, die auf Kenntnisse über den Grundstücksmarkt angewiesen sind, als auch für den interessierten Bürger, verständlich zu machen.

Die im Grundstücksmarktbericht aufgeführten Einzelwerte ergeben sich in der Regel aus den im Berichtsjahr für das Gebiet der Stadt Wesel abgeschlossenen und in der Geschäftsstelle registrierten Kaufverträgen, die nach mathematisch-statistischen Gesichtspunkten ausgewertet wurden. Dabei kann die Beschreibung des örtlichen Grundstücksmarktes zwangsläufig nur verallgemeinert und das Marktverhalten für die einzelnen Teilmärkte nur generalisiert dargestellt werden. Die aufgeführten Einzelwerte ersetzen somit nicht die Verkehrswertermittlung eines speziellen Objektes. Diese kann gemäß § 193 (1) Baugesetzbuch (BauGB) mittels eines Gutachtens des Gutachterausschusses erfolgen.

Einsehbar ist der Grundstücksmarktbericht, die Bodenrichtwertkarte und weitere Daten im Internet unter der Adresse: [www.borisplus.nrw.de](http://www.borisplus.nrw.de)

**BORISplus.NRW** ist das Informationssystem der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen.

### 3 Gutachterausschüsse und Oberer Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte ist als Einrichtung des Landes ein neutrales unabhängiges Kollegialgremium (nebengeordnete Landesbehörde). Die Mitglieder werden von der Bezirksregierung Düsseldorf nach Anhörung der Stadt Wesel für eine Amtszeit von 5 Jahren bestellt. Die Bestellung kann wiederholt werden. Die Tätigkeit im Gutachterausschuss ist ehrenamtlich. Hauptberuflich sind die Mitglieder des Gutachterausschusses in den Bereichen Architektur, Bau- und Vermessungswesen, der Land- und Forstwirtschaft, der Wohnungswirtschaft und im Garten- und Landschaftsbau tätig.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Wesel besteht zurzeit aus 9 Mitgliedern. Weiterhin ist ein Bediensteter des örtlich zuständigen Finanzamtes mit besonderer Sachkunde für die Einheitsbewertung des Grundbesitzes als ehrenamtlicher Gutachter bestellt. Dieser Gutachter wird ausschließlich bei der Ermittlung von Bodenrichtwerten und bei der Erstellung der Übersicht über die Bodenrichtwerte beteiligt.

#### 3.1 Aufgaben der Gutachterausschüsse

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte sind in Nordrhein-Westfalen aufgrund des Bundesbaugesetzes (BauGB) von 1960 eingerichtet worden. Sie bestehen heute in den kreisfreien Städten, den Kreisen und den großen kreisangehörigen Städten. Die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für die Tätigkeit des Gutachterausschusses sind:

**Baugesetzbuch** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Teil I Seite 2414, Drittes Kapitel "Sonstige Vorschriften" Erster Teil "Wertermittlung", §§ 192 bis 199

**Verordnung** über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken Wertermittlungsverordnung - WertV) vom 06.12.1988 (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Teil I Seite 2209) *materielle Rechtsvorschrift*

**Verordnung** über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NW - GAVO NRW) vom 23.03.2004 (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Seite 146) *formelle Rechtsvorschrift*

Daneben finden die für die Tätigkeit des Gutachterausschusses relevanten Gesetze, Verordnungen und die Rechtsprechung zum Bau- und Bodenrecht, insbesondere die Entschädigungsrechtsprechung sowie die Rechtsprechung zum Steuer-, Wohnungs- und Mietrecht in der für den Einzelfall gebotenen Weise ihre Berücksichtigung.

Nach § 193 BauGB i.V. mit § 5 GAVO NRW obliegen dem Gutachterausschuss im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Rechten an Grundstücken auf Antrag der in § 193 BauGB genannten Antragsberechtigten
- Erstattung von Gutachten nach § 5 Abs.2 Bundeskleingartengesetz und nach § 24 Abs.1 Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz (EEG NW)
- Erstattung von Gutachten über die Höhe anderer Vermögensvor- und -nachteile bei städtebaulichen oder sonstigen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Grunderwerb oder mit Bodenordnungsmaßnahmen sowie der Aufhebung oder Beendigung von Miet- und Pachtverhältnissen
- Ermittlung von Bodenrichtwerten
- Ermittlung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten wie Liegenschaftszinssätze, Bodenpreisindexreihen u.ä.
- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung

Der Gutachterausschuss kann folgende Aufgaben übernehmen:

- Gutachten über Miet- oder Pachtwerte erstellen
- Mietwertübersichten erstellen und bei der Erstellung des Mietspiegels ( § 558c oder § 558d BGB ) mitwirken
- auf Antrag der zuständigen Stelle die Mietdatenbank ( § 558e BGB ) führen und den Mietspiegel erstellen
- Wertauskünfte und Stellungnahmen über Grundstückswerte erteilen
- individuelle Auswertungen aus der Kaufpreissammlung in anonymisierter und aggregierter Form vornehmen.

Für das Land Nordrhein-Westfalen wurde bei der Bezirksregierung Düsseldorf ein Oberer Gutachterausschuss eingerichtet, der auf Antrag eines Gerichtes oder einer Behörde ein Obergutachten erstellt, wenn schon ein Gutachten des zuständigen örtlichen Gutachterausschusses vorliegt.



### 3.2 Aufgaben der Geschäftsstelle

Zur Vorbereitung und Durchführung seiner Aufgaben bedient sich der Gutachterausschuss einer Geschäftsstelle, die in organisatorischer Hinsicht beim Fachbereich Stadtentwicklung -Team Grundstücksmanagement der Stadt Wesel eingerichtet wurde. Die Geschäftsstelle unterliegt fachlich der ausschließlichen Weisung des Gutachterausschusses bzw. seines Vorsitzenden.

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle ist die Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung.

Nach § 195 BauGB sind die Notare verpflichtet, Abschriften der von ihnen beurkundeten Kaufverträge dem Gutachterausschuss zu übersenden. Entsprechendes gilt für Enteignungs-, Umlegungs-, Zwangsversteigerungsbeschlüsse, vereinfachte Umlegungsbeschlüsse.

*Der Gutachterausschuss allein ist somit über die tatsächlich statt gefundenen und beurkundeten Vorgänge auf dem Grundstücksmarkt innerhalb des Stadtgebietes informiert.*

Weiterhin bildet die Kaufpreissammlung die Grundlage sowohl für die Ermittlung der Bodenrichtwerte und der für die Wertermittlung erforderlichen Daten als auch bei der Erstattung von Verkehrswertgutachten.

*Nach den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen sowohl der Inhalt der Kaufverträge als auch sämtliche sonstigen personenbezogenen Daten der Kaufpreissammlung grundsätzlich dem Datenschutz. Die Kaufpreissammlung und weitere Datensammlungen dürfen nur von den Mietgliedern des Gutachterausschusses und den Bediensteten der Geschäftsstelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben eingesehen werden. Auskünfte aus der Kaufpreissammlung werden, wenn ein berechtigtes Interesse dargelegt wird, auf schriftlichen Antrag in anonymisierter Form erteilt. Die Kaufverträge sind nach der Auswertung zu vernichten.*

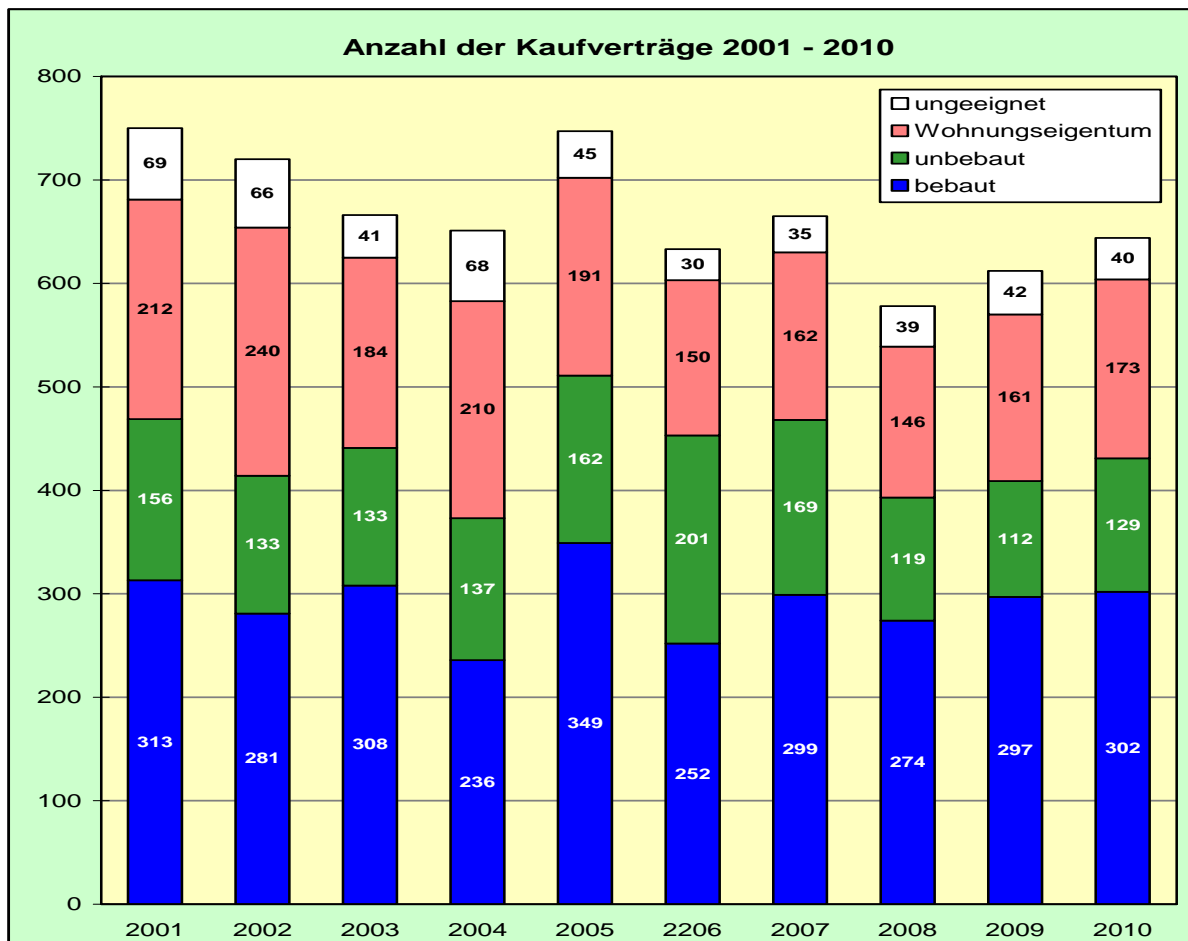
Die wesentlichen Aufgaben der Geschäftsstelle sind:

- Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung und weiterer Datensammlungen
- vorbereitende Arbeiten zur Ermittlung der Bodenrichtwerte
- Ableitung und Fortschreibung der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten
- Vorbereitung der Wertgutachten
- Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung (soweit zulässig), sonstiger Daten und über Bodenrichtwerte

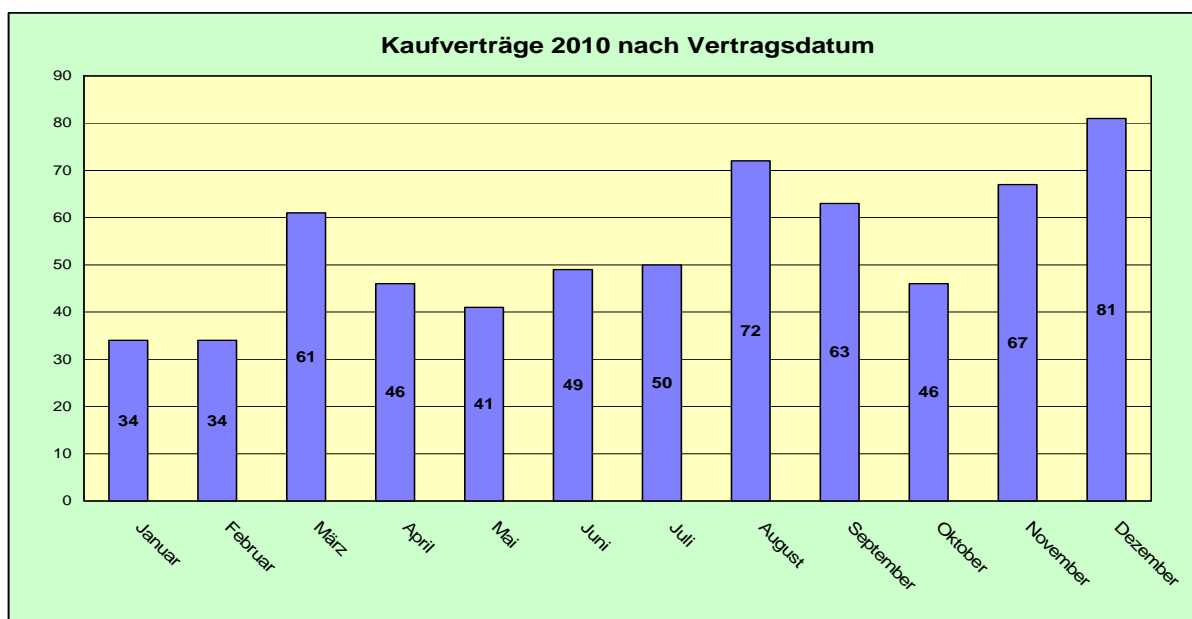
## 4 GRUNDSTÜCKSMARKT 2011

### 4.1 Anzahl der Verkäufe

Die Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt lässt sich in anschaulichster Form anhand von Tabellen und Grafiken darstellen.

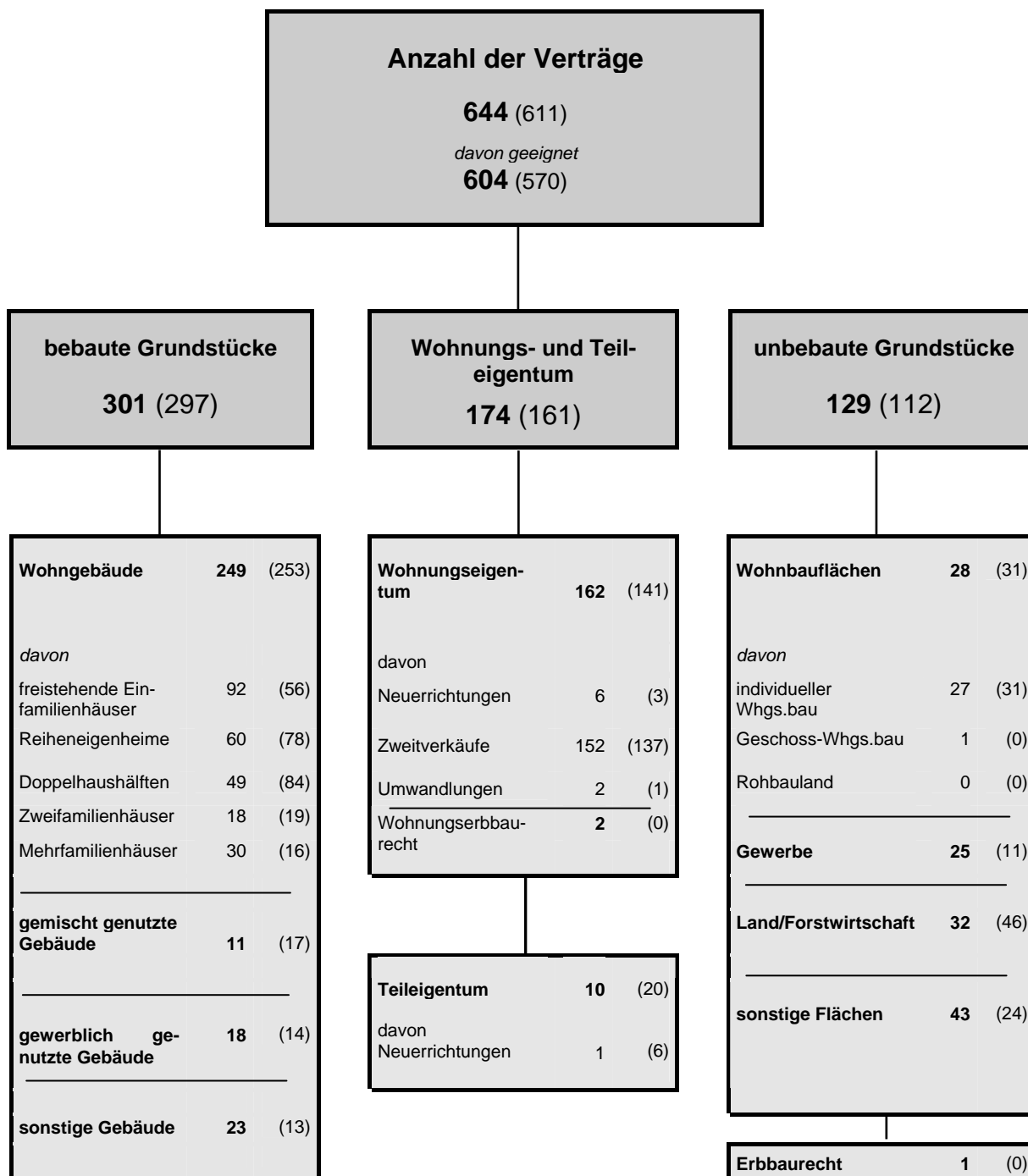


Anzahl der Kaufverträge im Jahresverlauf



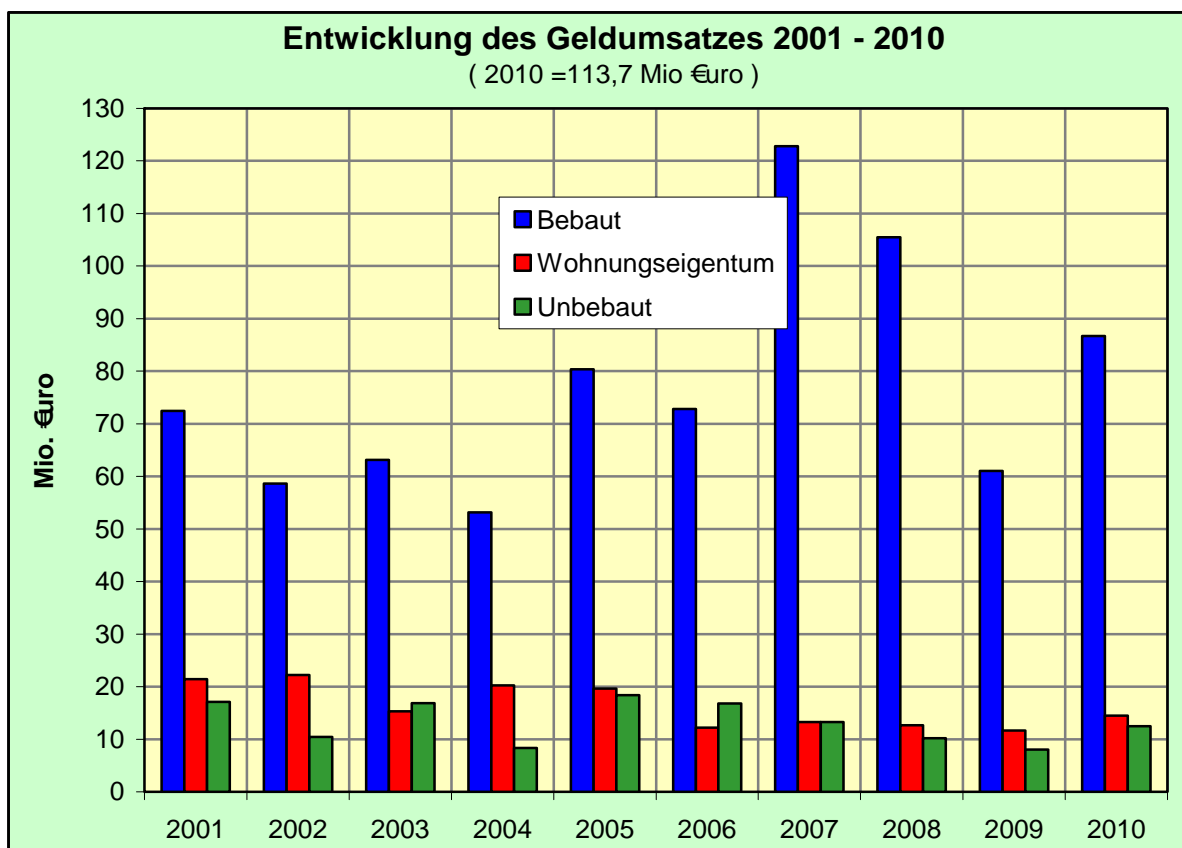
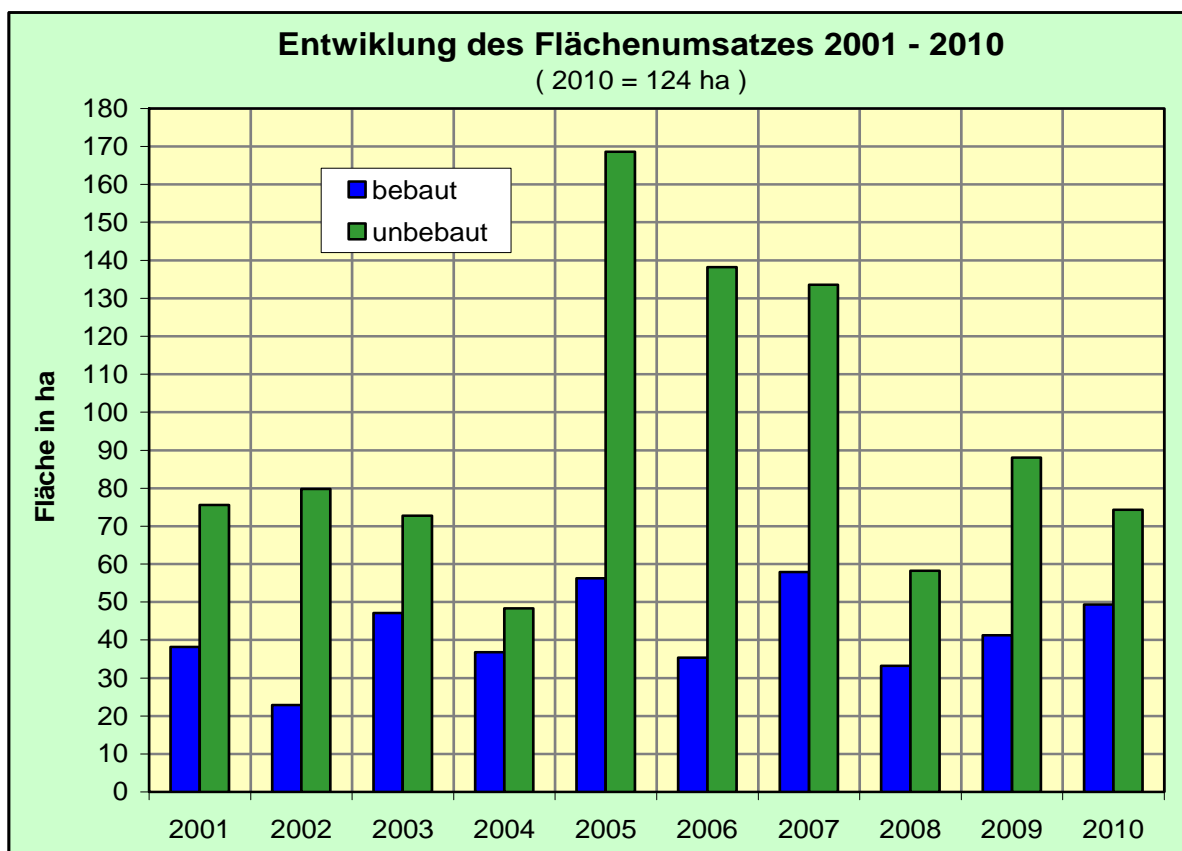
#### 4.1.1 Kaufverträge aufgegliedert nach Grundstücksgruppen

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Verteilung der einzelnen Kaufverträge im Auswertungszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2010 auf die Hauptgrundstücksgruppen. Die Grundstücksgruppen sind weiterhin in wesentliche, den Markt überwiegend beherrschende Grundstücksgruppen aufgeteilt. Die Zahlen des Vorjahres sind in Klammern ( ) angegeben.



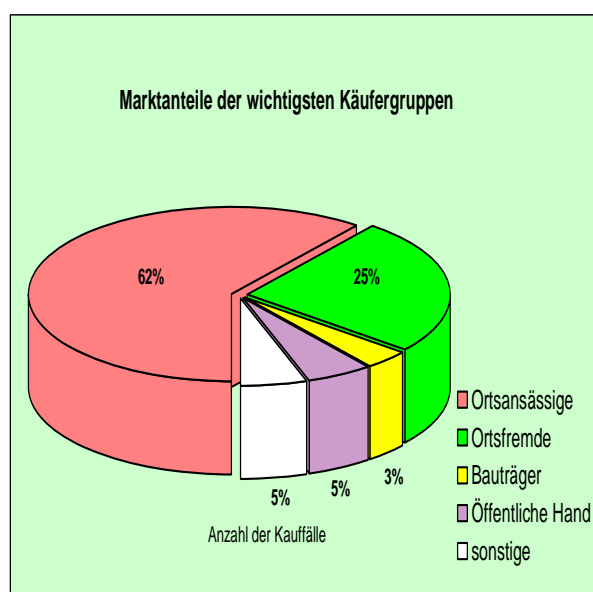
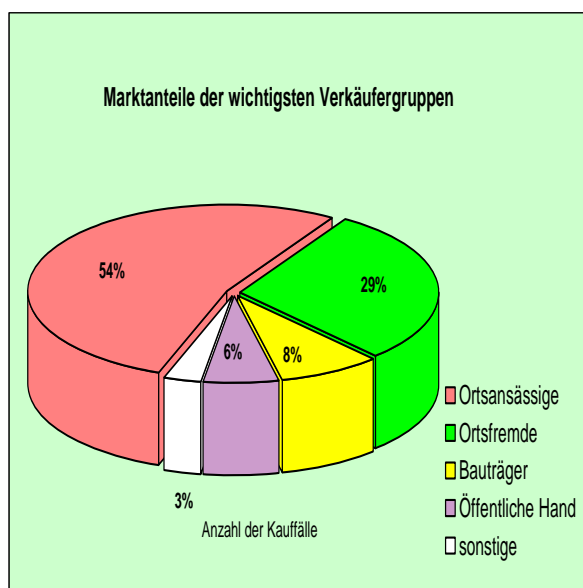
## 4.2 Geld- und Flächenumsatz

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung des Gesamtumsatzes in **Euro** und **Fläche** der Hauptgrundstücksgruppen in den letzten 10 Jahren.



### 4.3 Marktanteile von Veräußer- und Erwerbergruppen

Die beiden folgenden Grafiken stellen die wichtigsten Käufer- und Verkäuferschichten bezogen auf die Gesamtanzahl der ausgewerteten Verträge dar.



Die Zahlen im Einzelnen:

**Verkäufer:**

|  | Anzahl der Verkäufe | Geldumsatz in Mio. € |
|--|---------------------|----------------------|
| <b>Ortsansässige</b>                   | 322                 | 48,1                 |
| <b>Ortsfremde</b>                      | 176                 | 47,5                 |
| <b>Bauträger / Immo-Gesellschaften</b> | 50                  | 7,82                 |
| <b>Landwirte</b>                       | 1                   | 0,3                  |
| <b>Öffentliche Hand</b>                | 38                  | 7,9                  |
| <b>Sonstige*</b>                       | 17                  | 2,0                  |

**Erwerber:**

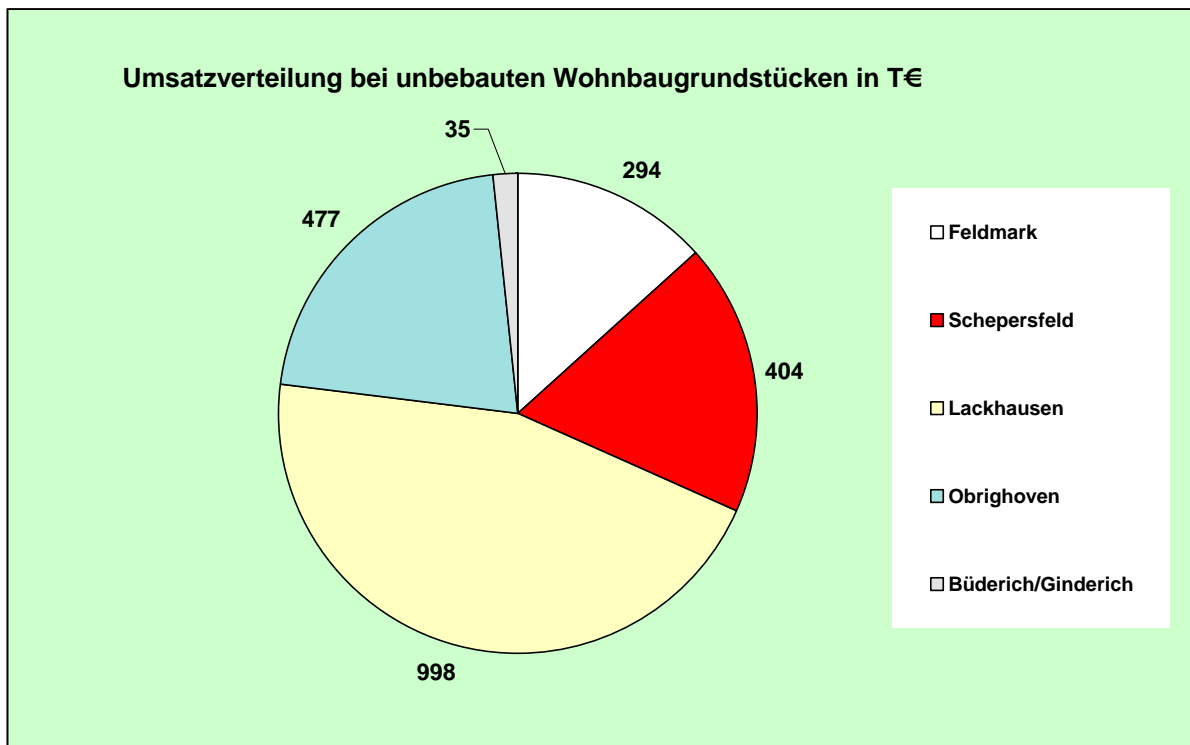
|  | Anzahl der Käufe | Geldumsatz in Mio. € |
|--|------------------|----------------------|
| <b>Ortsansässige</b>                   | 366              | 55,7                 |
| <b>Ortsfremde</b>                      | 153              | 46,9                 |
| <b>Bauträger / Immo-Gesellschaften</b> | 21               | 3,6                  |
| <b>Landwirte</b>                       | 12               | 0,8                  |
| <b>Öffentliche Hand</b>                | 32               | 4,7                  |
| <b>Sonstige*</b>                       | 20               | 2,0                  |

\* u.a. Kiesbaggereien, Versorgungsunternehmen, Deichschau, Kirchen, gemeinnützige Vereine

## 5 Unbebaute Grundstücke

### 5.1 Jahresumsätze

Die folgende Grafik zeigt die Jahresumsätze einiger Stadtbezirke bei **Wohnbaugrundstücken**:



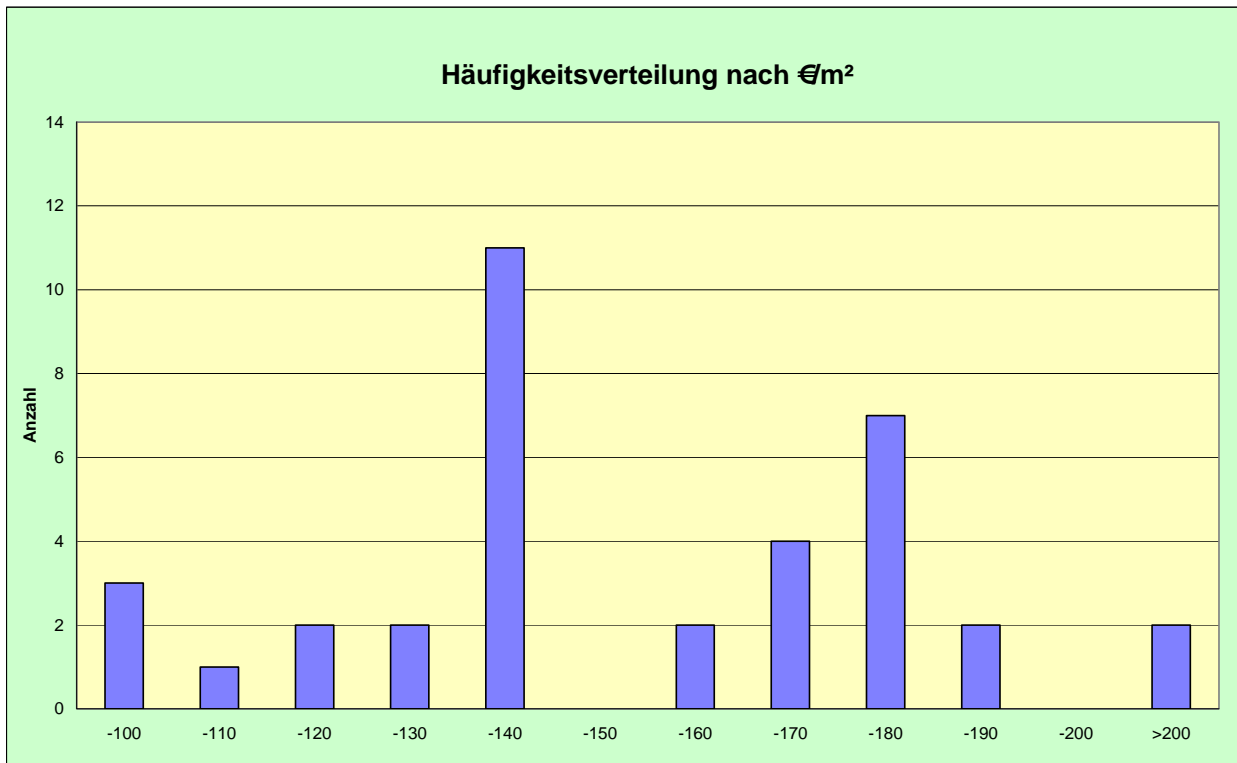
|   | Anzahl           | Umsatz<br>€                      | Fläche<br>ha |
|---|------------------|----------------------------------|--------------|
| <b>insgesamt</b>                                      | <b>129 (112)</b> | <b>12.526.740</b><br>(8.020.000) | <b>74,3</b>  |
| davon<br><b>Wohnbau-<br/>grundstücke</b><br>(EFH/ZFH) | <b>36 (31)</b>   | <b>2.485.205</b><br>(3.035.000)  | <b>1,67</b>  |
| davon<br><b>Land- / Forstwirt-<br/>schaftsflächen</b> | <b>32 (46)</b>   | <b>1.144.832</b><br>(3.920.000)  | <b>33,6</b>  |
| davon<br><b>Gewerbeflächen</b>                        | <b>25 (14)</b>   | <b>7.048.747</b><br>(530.000)    | <b>18,7</b>  |

( ) = Angaben 2009

## 5.2 Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau

2010 wurden in der Stadt Wesel 36 Verkäufe von Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau (+ 16% gegenüber dem Vorjahr) registriert. Hierbei wechselten für ca. 2,5 Mio. € Flächen von insgesamt 16.700 m<sup>2</sup> den Eigentümer.

In dem nachstehenden Diagramm ist die Anzahl der Kauffälle, bezogen auf den Grundstückspreis €/m<sup>2</sup>, grundsätzlich inklusive Erschließungskosten, angegeben.



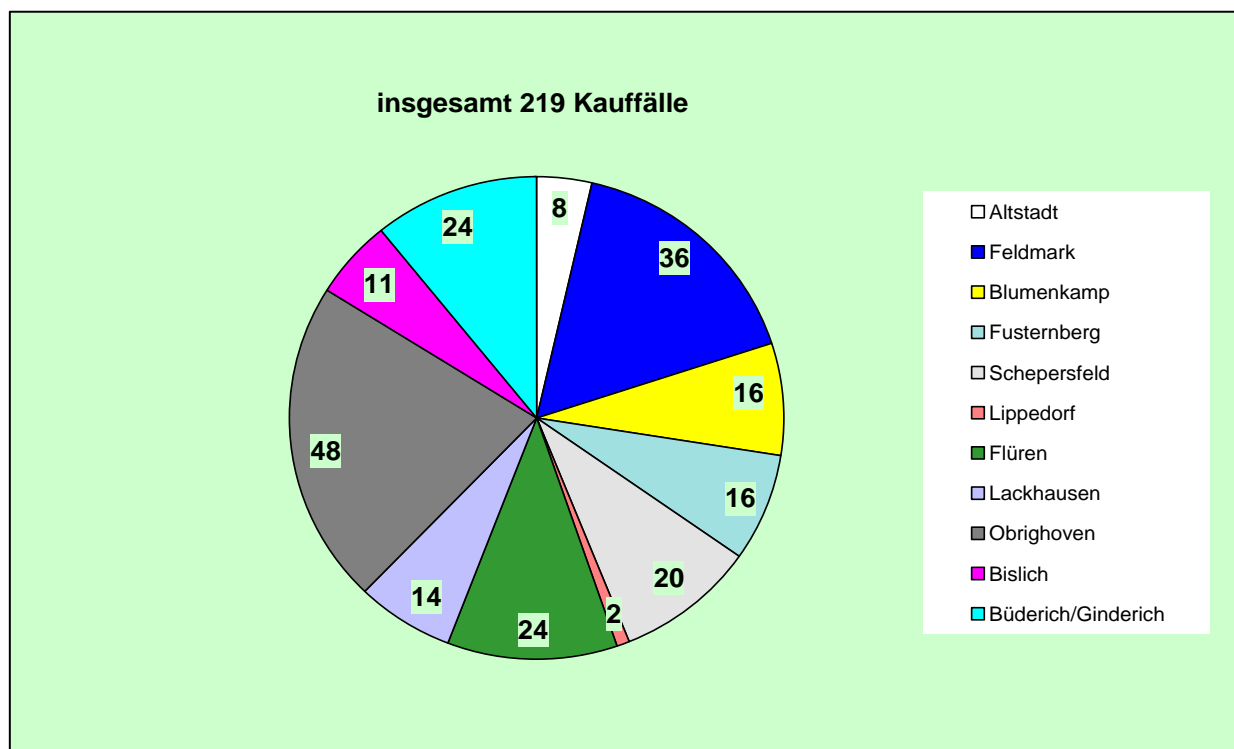
## 5.3 Mehrfamilienhausgrundstücke

Im Jahr 2010 wurden drei Grundstücke für den Bau von Mehrfamilienhäuser / Eigentumswohnanlagen gehandelt.

## 6 Bebaute Grundstücke

### 6.1 Kauffälle nach Stadtteile, Umsätze

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Eigentumswechsel von freistehenden Ein- und Zweifamilienwohnhäusern, Doppelhaushälften und Reihenhäusern in den Stadtteilen:



|  | Anzahl           | Umsatz<br>€                       | Fläche<br>ha |
|--|------------------|-----------------------------------|--------------|
| insgesamt  | <b>301</b> (297) | <b>86.722.258</b><br>(59.000.000) | <b>52,7</b>  |
| EFH, ZFH, DHH, RH<br>davon<br>Neubauten                | <b>219</b> (237) | <b>37.948.380</b><br>(41.385.000) | <b>18,6</b>  |
|  | <b>11</b> (35)   | <b>2.851.478</b><br>(7.495.000)   | <b>0,4</b>   |
| Mehrfamilienhäuser<br>und gemischt<br>genutzte Gebäude | <b>41</b> (33)   | <b>13.755.800</b><br>(9.000.000)  | <b>3,0</b>   |
| Gewerbl. genutzte<br>Gebäude                           | <b>18</b> (14)   | <b>33.023.720</b><br>(08.340.000) | <b>22,1</b>  |

( ) = Angaben 2009



## 6.2 Wohngebäude

Von den insgesamt **302** registrierten Kauffällen bebauter Grundstücke fielen **219** (73%) auf Ein- und Zweifamilienwohnhäuser - das bedeutet ein **Minus** von rund **8%** gegenüber dem Vorjahr mit 237 verkauften Objekten.

In der folgenden Tabelle sind für einige ausgewählte Gebäudetypen weitere statistische Daten angegeben.

| Gebäudetyp *                   | Anzahl  | <i>davon neu errichtet</i> |                              |                                    |
|--------------------------------|---------|----------------------------|------------------------------|------------------------------------|
|                                |         | Anzahl **                  | durchschnittlicher Kaufpreis | durchschnittliche Grundstücksgröße |
| freistehende Einfamilienhäuser | 92 (56) | 4 (8)                      | 340.000 €                    | 600 m <sup>2</sup>                 |
| Reiheneigenheime               | 60 (78) | 1 (10)                     | 150.000 €                    | 350 m <sup>2</sup>                 |
| Doppelhaushälften              | 49 (84) | 6 (17)                     | 225.000 €                    | 315 m <sup>2</sup>                 |

( ) = Angaben 2009

\* mit normaler Ausstattung/Grundstücksgröße

\*\* Die Anzahl der tatsächlich im Stadtgebiet Wesel neu errichteten Gebäude ist hier nicht nachgewiesen, da lediglich die beurkundeten Eigentumsübertragungen erfasst werden. Nach Auskunft der Stadt Wesel - Team 15, wurden 2010 insgesamt 92 Einfamilienwohnhäuser genehmigt und 74 Einfamilienwohnhäuser fertig gestellt.

Für **gebrauchte Ein- und Zweifamilienwohnhäuser** konnten folgende durchschnittliche Preise ermittelt werden:

| Baujahr              | durchschnittliche Wohnfläche (m <sup>2</sup> ) | durchschnittliche Grundstücksfläche (m <sup>2</sup> ) | durchschnittlicher Kaufpreis € |
|----------------------|--|---|--------------------------------|
| <b>1950 bis 1965</b> | 115  | 680   | 140.000 €                      |
| <b>1966 bis 1975</b> | 120  | 500   | 180.000 €                      |
| <b>1976 bis 1985</b> | 130  | 500   | 205.000 €                      |
| <b>1986 bis 1995</b> | 120  | 320   | 180.000 €                      |
| <b>1996 bis 2005</b> | 110  | 430   | 210.000 €                      |
| <b>2006 bis 2009</b> | 140  | 380   | 210.000 €                      |

## 6.2.1 Pauschale Baukosten für Neubaumaßnahmen

Durch den Gutachterausschuss wird der **Kaufpreis pro m<sup>2</sup>- Brutto-Grund-Fläche** sowie der **Kaufpreis pro m<sup>2</sup>- Wohnfläche** für Bauträgerobjekte ermittelt. Seit dem Jahr 2008 ist die bis dahin erfolgte Auswertung nach dem **umbauten Raum Kaufpreises pro m<sup>3</sup>** eingestellt worden.

Hierbei wurden Objekte untersucht, die hinsichtlich ihrer baulichen Struktur und ihrer Wohnfläche als vergleichbar eingestuft werden konnten, wie beispielsweise ein- und zweigeschossige Einfamilienhäuser als Doppel- und Reihenhäuser.

Liegen unterschiedliche Grundstücksgrößen vor, kann der Einfluss des Bodenwertes auf den Vergleichsfaktor €/m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie €/m<sup>2</sup> BGF nicht unberücksichtigt bleiben - der Kaufpreis ist daher um den Bodenwert und die Baunebenkosten zu bereinigen. Des Weiteren sind Garagen, sonstige Nebengebäude, besondere Bauteile, Einbauten und Eigenleistungen des Käufers sowie sonstige vom Durchschnitt abweichende Ausstattungsmerkmale zu berücksichtigen - die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Ansätzen enthalten

Im Berichtsjahr 2010 wurden 7 Eigenheime (Doppelhaushälften und Reihenhäuser) mit einer Brutto-Grund-Fläche von 140 bis 350 m<sup>2</sup> (nach DIN 277/2005 und Anlage 6 WertR) ausgewertet.

Unter Einbeziehung der o.a. Merkmale wurden folgende Durchschnittspreise (inkl. MwSt.) ermittelt:

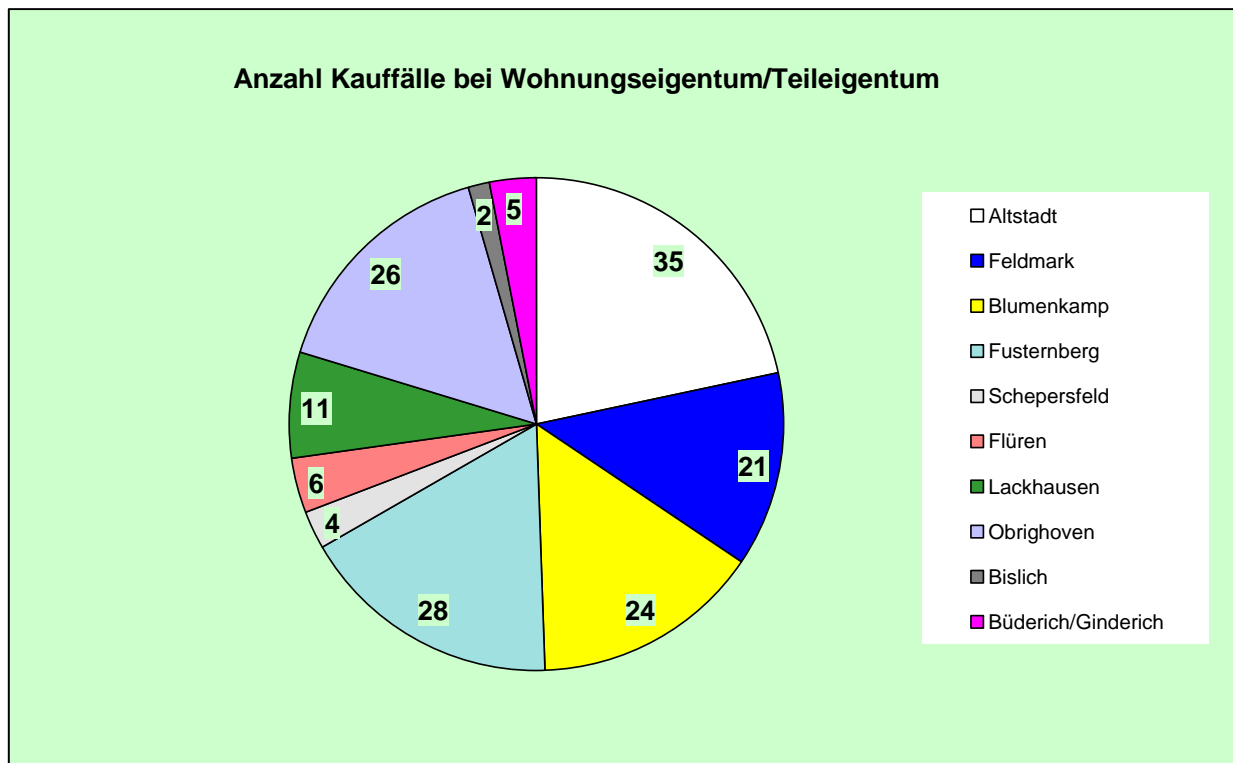
|      | €/ m <sup>3</sup> umbauter Raum | €/ m <sup>2</sup> BGF | €/ m <sup>2</sup> Wohnfläche |
|------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| 2002 | 218                             | -                     | 1.100                        |
| 2003 | 212                             | -                     | 1.105                        |
| 2004 | 213                             | -                     | 1.080                        |
| 2005 | 200                             | -                     | 1.040                        |
| 2006 | 220                             | -                     | 1.160                        |
| 2007 | 220                             | 530                   | 1.060                        |
| 2008 | -                               | 595                   | 1.180                        |
| 2009 | -                               | 620                   | 1.300                        |
| 2010 | -                               | 720                   | 1.335                        |



## 7 Wohnungs- und Teileigentum

### 7.1 Kauffälle nach Stadtteile, Umsätze

Die nachstehende Grafik verdeutlicht, dass sich der Markt für Wohnungseigentum im Wesentlichen auf bestimmte Stadtbezirke konzentriert.



|  | Anzahl              | Wohnfläche<br>m <sup>2</sup> | Umsatz<br>€                       |
|--|---------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| insgesamt                                      | <b>162</b><br>(161) | <b>12.670</b><br>(11.100)    | <b>13.595.000</b><br>(11.675.000) |
| davon<br><b>60 - 100 m<sup>2</sup> Wfl.</b>    | <b>99</b><br>(52)   | <b>7.745</b><br>(4.205)      | <b>7.755.000</b><br>(4.315.000)   |
| <b>Neubauten</b><br>(60 - 100 m <sup>2</sup> ) | <b>6</b><br>(3)     | <b>458</b><br>(205)          | <b>875.000</b><br>(685.000)       |

( ) = Angaben 2009

## 7.2 Neubaumaßnahmen

Der Markt für **neuerrichtete** Eigentumswohnungen hat im Stadtgebiet einen leichten Aufschwung erfahren. So wurden im Berichtsjahr 11 Kauffälle gezählt - der durchschnittliche Kaufpreis betrug **rund 1.800 €** pro Quadratmeter Wohnfläche

### 7.3 Wiederverkäufe

Im Folgenden werden Eigentumswohnungen dadurch definiert, dass sie in Wohnungseigentumsanlagen mit mehr als 3 Eigentumseinheiten liegen. Die Größe der Wohnungen liegt zwischen 60 und 100 m<sup>2</sup>. Als Vergleichsmaßstab für Eigentumswohnungen hat sich in der Praxis der Wert je Quadratmeter Wohnfläche gefestigt. Dieser Wert beinhaltet neben den Gebäude- und Bodenwerten auch den üblicherweise vorhandenen Abstellraum im Keller- bzw. Dachgeschoss sowie einen Kfz-Stellplatz. Garagen und Einstellplätze in Tiefgeschosse werden hierbei nicht berücksichtigt und müssen gesondert berechnet werden.

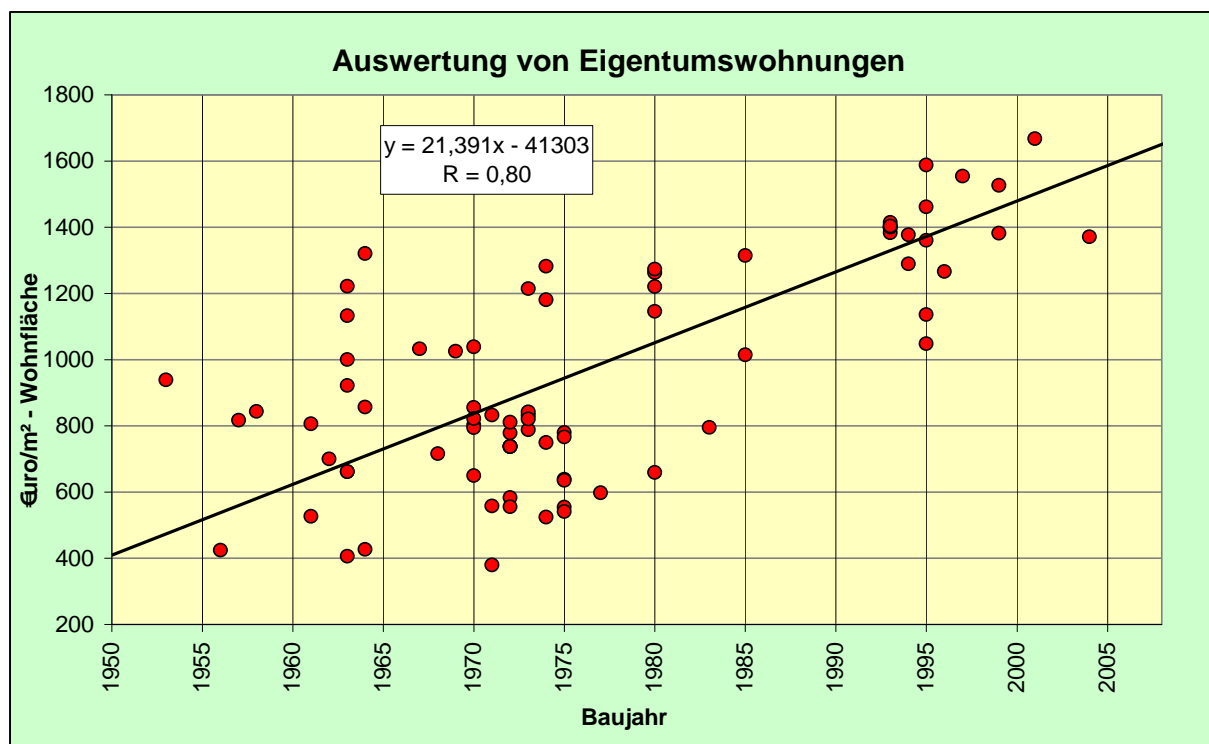
Die Anzahl der wiederverkauften Eigentumswohnungen entsprechend der Wohnungsflächen stellt sich wie folgt dar:

| Wohnfläche              | Anzahl der Kauffälle |
|-------------------------|----------------------|
| < 60 m <sup>2</sup>     | 26 (28)              |
| 60 – 100 m <sup>2</sup> | 91 (46)              |
| > 100 m <sup>2</sup>    | 13 (10)              |

( ) Anzahl im Jahr 2009

Eine nähere Untersuchung von Eigentumswohnungen hat ergeben, dass für den Wert je m<sup>2</sup> - Wohnfläche eine lineare Abhängigkeit zum Gebäudealter besteht. Andere Abhängigkeiten (z.B. Lage, Größe, Ausstattung u.ä.) konnten mit dem vorliegenden Datenmaterial nicht mit mathematisch ausreichender Genauigkeit nachgewiesen werden.

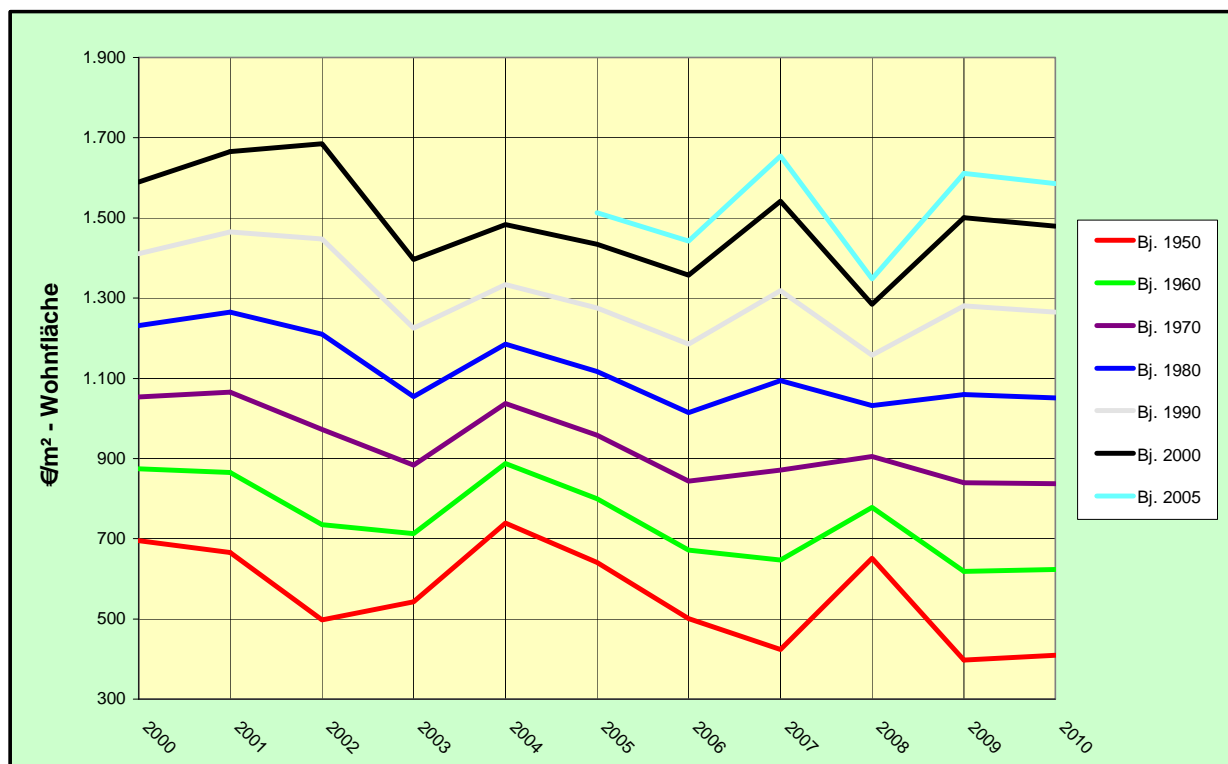
Das folgende Auswertungsdiagramm veranschaulicht die gefundene lineare Abhängigkeit und zeigt gleichzeitig die Streuung der einzelnen Kauffälle.



Ein Vergleich der Verkaufspreise mit denen des Vorjahres hat ergeben, dass der Quadratmeter-Preis für Wohnungen ab Baujahr 1960 leicht gesunken ist. So veränderte sich der Kaufpreis einer 10 Jahre alten Immobilie mit dem Baujahr 2000 um rund 1% (- 22 € pro m<sup>2</sup>-Wohnfläche) - Wohnungen mit einem Baujahr vor 1960 konnten einen kleinen Wertzuwachs verzeichnen.

| Baujahr | €/m <sup>2</sup> Wohnfläche | Differenz zum Vorjahr         |    |
|---------|-----------------------------|-------------------------------|----|
|         |                             | €/m <sup>2</sup> - Wohnfläche | %  |
| 1950    | 409                         | 12                            | 3  |
| 1960    | 623                         | 5                             | 1  |
| 1970    | 837                         | -2                            | 0  |
| 1980    | 1.051                       | -8                            | -1 |
| 1990    | 1.265                       | -15                           | -1 |
| 2000    | 1.479                       | -22                           | -1 |
| 2005    | 1.586                       | -25                           | -2 |

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Kaufpreise im Zeitraum 2000 bis 2010 für wiederverkauftes Wohnungseigentum nach einzelnen Baujahrsgruppen:



## **8 Bodenrichtwerte**

### **8.1 Allgemeine Erläuterungen zu den Bodenrichtwerten**

Der Bodenrichtwert (siehe § 196 Baugesetzbuch – BauGB) ist ein aus Grundstückskaufpreisen abgeleiteter durchschnittlicher Lagewert für den Boden. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche (€/m<sup>2</sup>) eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück). In bebauten Gebieten werden die Bodenrichtwerte mit dem Wert ermittelt, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 Abs.1 BauGB). Der Bodenrichtwert wird in einer Richtwertzone ausgewiesen.

Diese Zonen umfassen Gebiete, die nach Art und Maß der Nutzung weitgehend übereinstimmen. Jedem Bodenrichtwert ist ein beschreibender Datensatz zugeordnet, der alle wertrelevanten Merkmale wie z.B. Entwicklungszustand, Art und Maß der Nutzung, Geschosszahl, Baulandtiefe, Grundstücksfläche, spezielle Lage innerhalb der Bodenrichtwertzone enthält. Das Lagemerkmal des Bodenrichtwertgrundstücks wird in der Regel durch die Position der Bodenrichtwertzahl visualisiert.

Bodenrichtwerte beziehen sich auf altlastenfreie Grundstücke. Flächenhafte Auswirkungen wie z.B. bei Denkmalschutzsatzungen, Lärmzonen, Bodenbewegungsgebieten, Boden und Grundwasserhältnisse sind im Bodenrichtwert berücksichtigt. Diese wertbeeinflussenden Merkmale definieren das Bodenrichtwertgrundstück. Einzelne Grundstücke in einer Bodenrichtwertzone können in ihren wertrelevanten Merkmalen von der Beschreibung der Merkmale des Bodenrichtwertgrundstücks abweichen.

Abweichungen der Eigenschaften des einzelnen Grundstücks von dem Bodenrichtwertgrundstück in Bezug auf die wertbestimmenden Eigenschaften bewirken Zu- oder Abschläge vom Bodenrichtwert, soweit sie wertrelevant sind. Diese können aus Umrechnungsvorschriften des jeweiligen Gutachterausschusses abgeleitet werden. Sie werden jedem Bodenrichtwertausdruck beigelegt.

Die Bodenrichtwerte werden gemäß § 196 Abs. 1 BauGB und § 11 Abs. 1 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NRW – GAVO NRW) durch den jeweiligen örtlichen Gutachterausschuss für Grundstückswerte ermittelt und beschlossen. Bodenrichtwerte werden jährlich ermittelt und veröffentlicht ([www.boris.nrw.de](http://www.boris.nrw.de)).

Von den allgemeinen Bodenrichtwerten sind die besonderen Bodenrichtwerte (§ 196 Abs.1 Satz 7 BauGB) zu unterscheiden, die nur auf Antrag der für den Vollzug des BauGB zuständigen Behörde und nur für Teile des Gemeindegebietes ermittelt werden.

Ansprüche gegenüber Genehmigungsbehörden – z.B. Bauplanungs-, Baugenehmigungs oder Landwirtschaftsbehörden – können weder aus den Bodenrichtwerten, den Abgrenzungen der Bodenrichtwertzonen noch aus den sie beschreibenden Eigenschaften abgeleitet werden.



### **Bodenrichtwerte für Bauland**

Bodenrichtwerte für baureifes Land sind, wenn nicht anders angegeben, abgabenfrei ermittelt. Sie enthalten danach Erschließungsbeiträge im Sinne von §§ 127 und 135a BauGB, Anschlussbeiträge für die Grundstücksentwässerung gemäß Satzung und naturschutzrechtliche Ausgleichsbeträge.

### **Bodenrichtwerte für Bauerwartungsland und Rohbauland**

Bodenrichtwerte für den Entwicklungszustand Bauerwartungsland und Rohbauland werden für Gebiete ermittelt, in denen für die Mehrheit der enthaltenen Grundstücke der Entwicklungsgrad hinreichend sicher zugeordnet werden kann und sich hierfür ein Markt gebildet hat.

### **Bodenrichtwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke**

Die Bodenrichtwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke (Acker- /Grünland) beziehen sich im Allgemeinen auf gebietstypische landwirtschaftliche Nutzflächen in freier Feldlage, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen und die nach ihren Verwertungsmöglichkeiten oder den sonstigen Umständen in absehbarer Zeit nur landwirtschaftlichen Zwecken dienen werden. Es werden die ortsüblichen Bodenverhältnisse und Bodengüten des jeweils betroffenen Raumes unterstellt.

In Bodenrichtwertzonen für landwirtschaftliche Grundstücke können auch Flächen enthalten sein, die eine gegenüber der üblichen landwirtschaftlichen Nutzung höher- bzw. geringerwertige, wertrelevante Nutzung aufweisen (z.B. Flächen, die in einem Zusammenhang zur Wohnbebauung stehen oder sich in einem Zusammenhang zu landwirtschaftlichen Hofstellen befinden, Flächen für Erholungs- und Freizeiteinrichtungen wie Golfplatz oder Flächen, die bereits eine gewisse wertrelevante Bauerwartung vermuten lassen bzw. als Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft bestimmte Flächen).

### **Bodenrichtwerte für forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke**

Die Bodenrichtwerte für forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke beziehen sich im Allgemeinen auf den Wertanteil des Waldbodens ohne Aufwuchs. Es können auch Bodenrichtwerte einschließlich Aufwuchs veröffentlicht werden. Diese sind mit einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnet.

Sie beziehen sich im Allgemeinen auf gebietstypische forstwirtschaftliche Nutzflächen in Wäldern, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen und die nach ihren Verwertungsmöglichkeiten oder den sonstigen Umständen in absehbarer Zeit nur forstwirtschaftlichen oder Erholungszwecken dienen werden. In Bodenrichtwertzonen für forstwirtschaftliche Grundstücke können auch Flächen enthalten sein, die eine gegenüber der üblichen forstwirtschaftlichen Nutzung höher- bzw. geringerwertige wertrelevante Nutzung aufweisen (z.B. Flächen für Erholungs- und Freizeiteinrichtungen wie Golfplatz oder Flächen, die bereits eine gewisse wertrelevante Bauerwartung vermuten lassen bzw. als Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft bestimmte Flächen).

### **Sonderfälle**

Für Flächen, die nach allgemeiner Verkehrsauffassung nicht an Rechtsgeschäften teilnehmen bzw. die in Rechtsgeschäften regelmäßig ungewöhnlichen oder persönlichen Verhältnissen unterliegen, können im Allgemeinen keine Bodenrichtwerte abgeleitet werden. Größere Areale (z. B. Gemeinbedarfs- und Verkehrsflächen, Kliniken, Messegelände, Flughäfen, Abraumhalden, Tagebau, Militärgelände) werden im Allgemeinen als eigene Zone ohne Bodenrichtwert ausgewiesen. Hier sind bei Bedarf Einzelfallbewertungen vorzunehmen. Kleinere Flächen (z. B. örtliche Verkehrs- oder lokale Gemeinbedarfsflächen) werden im Allgemeinen in benachbarte Bodenrichtwertzonen anderer Art der Nutzung einbezogen; der dort angegebene Bodenrichtwert gilt für diese Flächen nicht.

Im Bedarfsfall sollte ein Verkehrswertgutachten beim örtlich zuständigen Gutachterausschuss für Grundstückswerte oder bei öffentlich bestellten oder zertifizierten Sachverständigen für die Grundstückswertermittlung in Auftrag gegeben werden.

Die Abgabe von Bodenrichtwertkarten, sowie schriftliche oder mündliche Auskünfte über Bodenrichtwerte erfolgen über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.



### 8.1.1 Aktuelle Bodenrichtwerte

In der u. a. aufgeführten Tabelle sind die zum Stichtag 01.01.2011 vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Wesel beschlossene Bodenrichtwerte einzeln aufgeführt. Die Bodenrichtwerte für Bauland wurden erschließungsbeitragsfrei ermittelt.

| <b>BNUM</b> | <b>Bodenrichtwertzone - Bauland</b>                             | <b>Bodenrichtwert<br/>€/m<sup>2</sup></b> | <b>wertbestimmende<br/>Merkmale</b> |
|-------------|---|---|-------------------------------------|
| 1101        | Stadtmitte, westlich Grafenring/Hansaring                       | 200                                       | W II-III                            |
| 1102        | Stadtmitte, Hafenbahn/Herzogenring/Kurfürstenring               | 200                                       | W III 35                            |
| 1103        | Stadtmitte, Isselstraße   | 180                                       | W IV                                |
| 1104        | Stadtmitte, Oberndorfstraße/Dinslakener Landstraße/Schillstraße | 200                                       | W II-III                            |
| 1105        | Stadtmitte, Am Feldtor  | 100                                       | W I 35                              |
| 1106        | Stadtmitte, Hansaring/Pastor-Bölitze-Straße/Schillstraße        | 250                                       | W II-III                            |
| 1107        | Stadtmitte, Fluthgrafstraße/Steinstraße/Hansaring               | 230                                       | W III                               |
| 1108        | Stadtmitte, Kurfürstenring/Lomberstraße/Beguinenstraße          | 250                                       | W III                               |
| 1209        | Stadtmitte, Beguinenstraße/Heuberg                              | 350                                       | MI III                              |
| 1210        | Stadtmitte, Friedrichstraße/Kaiserring                          | 250                                       | MI III                              |
| 1211        | Stadtmitte, Kornmarkt/Großer Markt                              | 400                                       | MI IV                               |
| 1212        | Stadtmitte, Brückstraße   | 600                                       | MI IV                               |
| 1213        | Stadtmitte, Viehtor/Hohe Straße                                 | 800                                       | MI IV                               |
| 1214        | Stadtmitte, Berliner-Tor-Platz/Wilhelmstraße                    | 400                                       | MK IV                               |
| 1215        | Stadtmitte, Auf dem Dudel/Kreuzstraße/Esplanade                 | 400                                       | MK IV                               |
| 1216        | Stadtmitte, Doelenstraße/Schmidtstraße                          | 300                                       | MI III                              |
| 2101        | Flüren, Ortslage  | 180                                       | W I-II 35                           |
| 2602        | Flürener Feld   | 150                                       | W I 40 ASB                          |
| 2103        | Bislich, Ortslage   | 120                                       | W I 35                              |
| 2604        | Bislich, Mühlenfeld   | 90  | W I 40 ASB                          |
| 2105        | Diersfordt  | 115                                       | W I 50                              |
| 2106        | Bergerfurth   | 90  | W I 50                              |
| 3101        | Blumenkamp  | 160                                       | W II 35                             |
| 3102        | Feldmark, Am Fänger   | 150                                       | W I 40                              |
| 3103        | Feldmark  | 160                                       | W II 35                             |
| 3104        | Stadtmitte, Nordstraße/Hafenbahn                                | 180                                       | W I-II 35                           |
| 3105        | Lackhausen  | 180                                       | W I 35                              |
| 3106        | Feldmark, Färberskamp/Emmericher Straße                         | 165                                       | W I 35                              |
| 4201        | Schepersfeld, Brüner Landstraße/Schermbecker Landstraße         | 140                                       | W II-III                            |
| 4102        | Obrighoven, Ortslage  | 170                                       | W II 35                             |
| 4103        | Obrighoven, Feldstraße/Friedhofsweg/Schermbecker Landstraße     | 165                                       | W II 35                             |
| 4104        | Obrighoven, Schermbecker Landstr./Krudenburger /Wittenberger... | 170                                       | W II 35                             |
| 4105        | Obrighoven, AaperWeg/Am Forst/Am Buttendick                     | 210                                       | W I 35                              |
| 4106        | Obrighoven, In der Luft   | 180                                       | W I 40                              |
| 4107        | Fusternberg   | 170                                       | W II 35                             |
| 4608        | Obrighoven, Brüggemannsfeld                                     | 120                                       | W I 40 ASB                          |
| 5101        | Büderich, Ortslage  | 120                                       | W II 35                             |
| 5102        | Ginderich, Ortslage   | 105                                       | W I 35                              |
| 5603        | Perrich/Werrich   | 90  | W I 40 ASB                          |

| <b>BNUM</b> | <b>Bodenrichtwertzone - Gewerbeflächen</b>         | <b>Bodenrichtwert<br/>€/m<sup>2</sup></b> | <b>wertbestimmende<br/>Merkmale</b> |
|-------------|--|---|-------------------------------------|
| <b>1301</b> | Gewerbegebiet Alte Delog                           | <b>25</b>                                 | GI 50.000                           |
| <b>1302</b> | Gewerbegebiet Hafen Wesel                          | <b>35</b>                                 | GE 10.000                           |
| <b>1303</b> | Gewerbegebiet Am Lippeglacis                       | <b>25</b>                                 | G 5.000                             |
| <b>3301</b> | Gewerbegebiet Abelstraße                           | <b>40</b>                                 | GI 5.000-50.000                     |
| <b>3302</b> | Gewerbegebiet Mercatorstraße/Am Blaufuß            | <b>40</b>                                 | GE 5.000-20.000                     |
| <b>3303</b> | Gewerbegebiet Hanseviertel                         | <b>60</b>                                 | GE 4.000                            |
| <b>4301</b> | Gewerbegebiet Schermbecker Landstraße              | <b>60</b>                                 | GE 2.000                            |
| <b>4302</b> | Gewerbegebiet Schepersfeld                         | <b>55</b>                                 | GE 2.000-10.000                     |
| <b>4303</b> | Gewerbegebiet Rudolf-Diesel-Straße/Buttendicksfeld | <b>50</b>                                 | GE 5.000                            |
| <b>4304</b> | Gewerbegebiet Am Schornacker                       | <b>40</b>                                 | G 5.000-10.000                      |
| <b>4305</b> | Gewerbegebiet Oberremmelsum                        | <b>35</b>                                 | GE 2.000-4.000                      |

| <b>BNUM</b> | <b>Bodenrichtwertzone - Land- und Forstwirtschaftsflächen</b> | <b>Bodenrichtwert<br/>€/m<sup>2</sup></b> | <b>wertbestimmende<br/>Merkmale</b> |
|-------------|---|---|-------------------------------------|
| <b>9501</b> | Landwirtschaftliche Flächen Wesel, Obrighoven, Lackhausen     | <b>3,00</b>                               | LW 45                               |
| <b>9502</b> | Landwirtschaftliche Flächen Bislich, Diersfordt, Flüren       | <b>3,60</b>                               | LW 60                               |
| <b>9503</b> | Landwirtschaftliche Flächen Buderich                          | <b>3,70</b>                               | LW 65                               |
| <b>9400</b> | Forstwirtschaftliche Flächen und Wald Stadtgebiet Wesel       | <b>1,00 *</b>                             | F                                   |

\* inklusive Wertansatz für den Aufwuchs

### Erläuterungen:

**BNUM** = Bodenrichtwertnummer - verwaltungsinterne Kennziffer

**W** = Wohnbauflächen

**ASB** = Aussenbereichssatzung nach §35 BauGB

**M** = gemischte Bauflächen

**G** = Gewerbliche Bauflächen

**GE** = Gewerbegebiet

**GI** = Industriegebiet

**LW 45** = landwirtschaftliche Nutzflächen - durchschnittliche Acker- bzw. Grünlandzahl für die Bodenrichtwertzone

**F** = forstwirtschaftliche Nutzflächen

**SN** = Flächen mit Sondernutzung (ohne Bodenrichtwert)

**I-II** = Anzahl der Vollgeschosse in römischen Ziffern

**35** = Grundstückstiefe in Metern

**2000** = Flächengröße in m<sup>2</sup>

### 8.1.2 Bodenrichtwerte online

Auskünfte über Bodenrichtwerte und andere Produkte der Gutachterausschüsse in Nordrhein-Westfalen sind online unter [www.borisplus.nrw.de](http://www.borisplus.nrw.de) erhältlich.



**BORISplus.NRW** ist das zentrale Informationsportal der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen

Es enthält derzeit:

- alle Bodenrichtwerte, auch für zurückliegende Zeiträume, mit ihren beschreibenden Merkmalen,
- die Grundstücksmarktberichte der einzelnen Gutachterausschüsse in NRW,
- eine Allgemeine Preisauskunft zu Häusern (Reihenhäuser, Doppelhaushälften, Freistehende Einfamilienhäuser) und Eigentumswohnungen
- Bodenwertübersichten zur Information über das Preisniveau auf dem Bodenmarkt
- alle Adressen der Gutachterausschüsse in NRW sowie weiterführende Links

Zukünftige werden noch **weitere Produkte** der Gutachterausschüsse über **BORISplus.NRW** angeboten.

Bei den **Bodenrichtwerten** können die beschreibenden Merkmale kostenfrei (ohne Registrierung) durch Berühren des Bodenrichtwertes und Klicken mit der linken Maustaste abgerufen werden. Es wird ein weiteres Fenster geöffnet, das Details zum gewählten Bodenrichtwert enthält. In diesem Fenster kann bei Bedarf ein kostenpflichtiger Ausdruck in Form eines pdf-Dokuments erzeugt werden. An dem Datensatz BORI.XLS aller Bodenrichtwerte in NRW (ca. 30 000 pro Jahr) kann bei Bedarf ein Nutzungsrecht eingeräumt werden.

Die **Grundstücksmarktberichte** sind in zwei Teile gegliedert. Teil I ist kostenfrei und enthält allgemeine Informationen und Daten über den Grundstücksmarkt. Teil II ist kostenpflichtig und enthält die nach §193 (3) BauGB zu ermittelnden "sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten". Der Teil II richtet sich vorwiegend an Sachverständige, Immobilienmakler, Banken etc. Die Grundstücksmarktberichte stehen in zwei Versionen zum Download zur Verfügung, einmal als kostenfreier Teil und einmal als Gesamtausgabe (kostenfreier und kostenpflichtiger Teil).

Zur Nutzung der kostenpflichtigen Teile muss vorab eine Registrierung erfolgen. Jeder Interessierte kann sich registrieren lassen. Die Registrierung ist kostenlos. Anschließend kann auf die kostenpflichtigen Informationen zugegriffen werden (siehe auch Nutzungsbedingungen).

Die **Allgemeine Preisauskunft** richtet sich an jedermann und erlaubt die Abfrage von Informationen aus einer Kauffalldatenbank. Anhand einiger einfacher Kriterien zur Ermittlung eines mittleren Preisniveaus für ausgewählte Gebäudetypen wird eine Auswahl getroffen. Analog zu den Bodenrichtwerten ist die Grundinformation kostenfrei. Gegen Gebühr wird eine Kaufpreisliste und ein Kartenauszug, in dem die Kauffälle dargestellt und zugeordnet werden, bereitgestellt und auf Wunsch in Form eines pdf-Dokumentes ausgedruckt.

**Weitere Produkte** wie Immobilienwertübersichten, Immobilienrichtwerte, die qualifizierte Preisauskunft als amtliche Auskunft aus der Kaufpreissammlung, Daten zur Wertermittlung oder weitere Marktdaten der Gutachterausschüsse werden sukzessive in den nächsten Jahren über BORISplus.NRW erhältlich sein.

#### **Was kann BORISplus.NRW?**

- Mit BORISplus.NRW kann jeder Bodenrichtwertinformationen in ganz Nordrhein-Westfalen auf dem Hintergrund verschiedener Kartenwerke erhalten.
- Mit BORISplus.NRW kann jeder Grundstücksmarktberichte einsehen und abrufen.
- Eine erste Markteinschätzung für typische Wohnimmobilien geben.
- Mit BORISplus.NRW kann jeder Adressen und weitere Informationen der örtlich zuständigen Gutachterausschüsse erhalten.

#### **Was kann BORISplus.NRW nicht?**

- BORISplus.NRW liefert keine Bodenwerte für konkrete Grundstücke.
- BORISplus.NRW liefert keine Verkehrswerte über bebaute oder unbebaute Grundstücke.
- BORISplus.NRW liefert keine Kaufpreise für konkrete Objekte.

#### **Was ist kostenfrei?**

- Ansicht der Bodenrichtwerte mit ihren erläuternden Merkmalen
- Ansicht und Download des kostenfreien Teiles (Teil I) der Grundstücksmarktberichte
- Die Angabe des mittleren Kaufpreises bei der Allgemeinen Preisauskunft
- Ansicht und Ausdruck der Bodenwertübersichten
- Ansicht und Ausdruck der Immobilienpreisübersichten

#### **Was ist kostenpflichtig?**

- Ausdruck eines Bodenrichtwertes mit den beschreibenden Merkmalen als Auszug aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (Preis: 6,00 € pro Auszug im DIN A4 Format)
- Ansicht und Download der Gesamtausgabe der Grundstücksmarktberichte (Teile I und II) (Preis: 39,00 € je Grundstücksmarktbericht)
- Ausdruck der Auswahlkriterien und des Ergebnisses der Allgemeinen Preisauskunft (Preis: 6,00 € pro Auszug)
- Liste der ausgewählten Vergleichsobjekte bei der Allgemeinen Preisauskunft in anonymisierter Form mit ungefährender Lage im Stadt-/Gemeindegebiet (Preis: 21,00 € pro Auszug)

## 9 Erforderliche Daten

Gem. § 12 GAVO NRW hat der Gutachterausschuss auf der Grundlage der ausgewerteten Kaufpreise und weiterer Datensammlungen sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten nach der jeweiligen Lage auf dem Grundstücksmarkt abzuleiten.

Der Gutachterausschuss hat die sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten - wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben - in seiner Sitzung vom 15.02.2011 durch Beschluss festgelegt.

### 9.1 Indexreihen für Bodenpreise

Die Indexreihen wurden aus den ermittelten Bodenrichtwerten errechnet. Hierbei wurde jedem Richtwert dasselbe Gewicht zugeordnet, unabhängig von der Lage und der zugrundeliegenden Anzahl der Kauffälle.

#### Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau

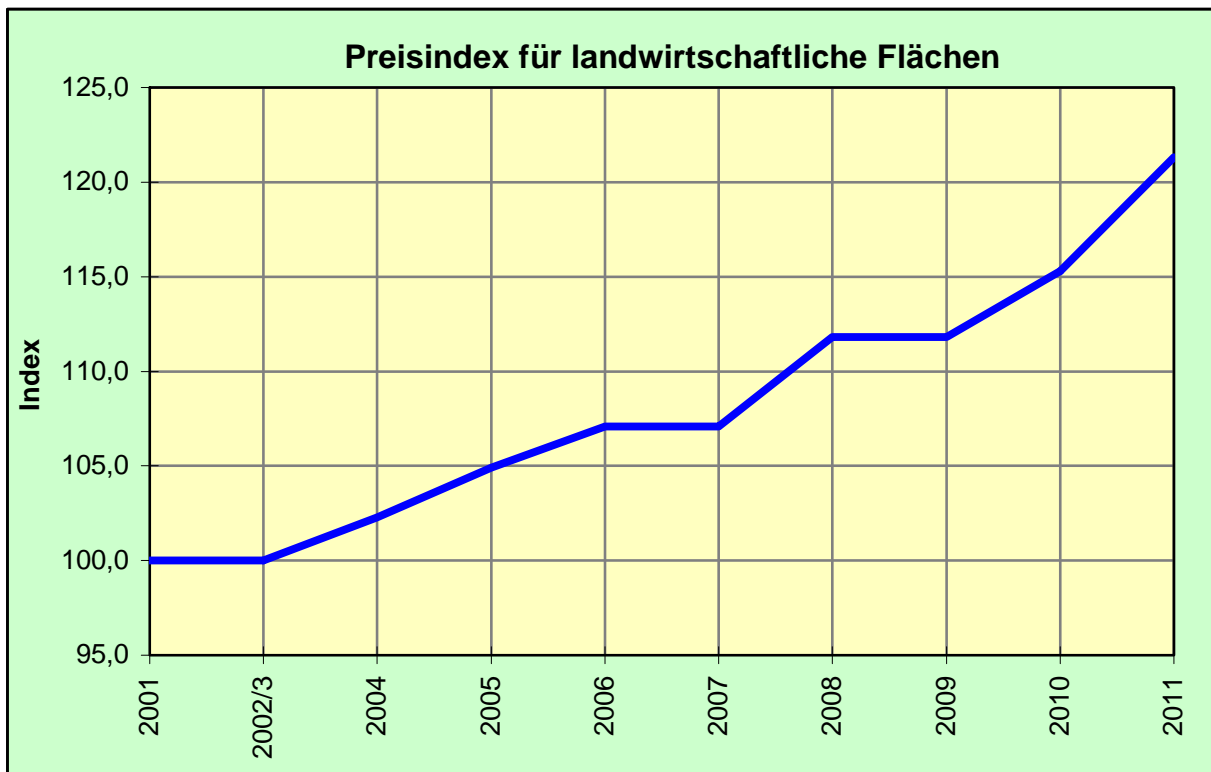
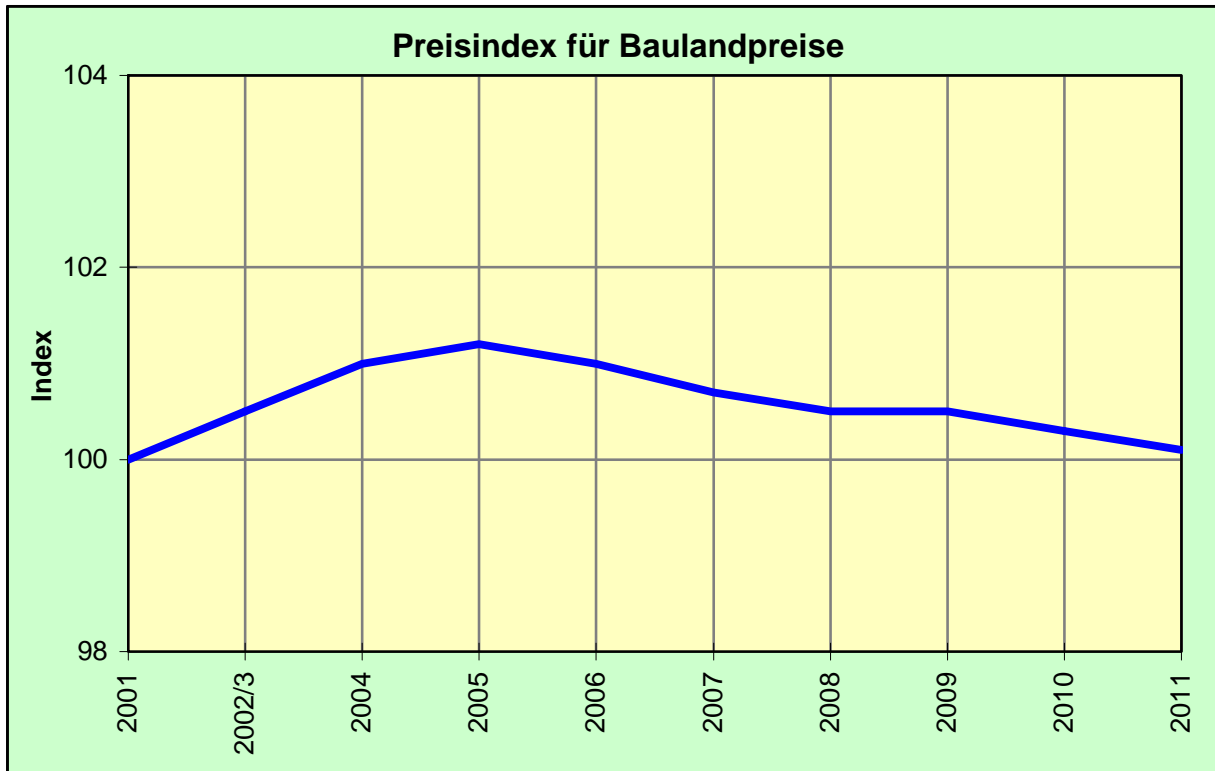
| Jahr   | Index | Jahr | Index |
|--------|-------|------|-------|
| 2001   | 100,0 | 2007 | 100,7 |
| 2002/3 | 100,5 | 2008 | 100,5 |
| 2004   | 101,0 | 2009 | 100,5 |
| 2005   | 101,2 | 2010 | 100,3 |
| 2006   | 101,0 | 2011 | 100,1 |

#### Landwirtschaftliche Flächen

| Jahr   | Index | Jahr | Index |
|--------|-------|------|-------|
| 2001   | 100,0 | 2007 | 107,1 |
| 2002/3 | 100,0 | 2008 | 111,7 |
| 2004   | 102,3 | 2009 | 111,8 |
| 2005   | 104,9 | 2010 | 115,3 |
| 2006   | 107,1 | 2011 | 121,3 |



Zu den vorherigen Tabellen sind im Folgenden Grafiken abgedruckt, die die zeitliche Entwicklung der Indexreihen besser veranschaulichen sollen.



## 9.2 Liegenschaftszinssätze

Der Liegenschaftszinssatz ist der Zinssatz, mit dem der Verkehrswert von Liegenschaften im Durchschnitt marktüblich verzinst wird. (§ 14 ImmoWertV)

Damit wird er als der Zinssatz definiert, mit dem sich das in der Immobilie - in der Regel langfristig – gebundene Kapital in marktüblicher Weise verzinst. Er ist auf der Basis geeigneter Kaufpreise zu ermitteln.

Die Höhe des Liegenschaftszinssatzes ist nicht nur von der nutzungsbestimmten Art des Objektes sondern auch von der Restnutzungsdauer abhängig. Die Abhängigkeit des Liegenschaftszinssatzes von der Restnutzungsdauer ist umso größer, je kürzer die Restnutzungsdauer wird. Der Liegenschaftszinssatz ist umso höher, je unsicherer die nachhaltige Erzielung der Grundstückserträge bzw. je risikobehafteter die Grundstücksnutzung eingeschätzt wird. Die angegebenen Liegenschaftszinssätze sind Durchschnittswerte, die als Orientierung bei der Erstellung von Gutachten dienen können.

Der Gutachterausschuss in der Stadt Wesel, hat in Ermangelung von geeignetem Datenmaterial, auf die eigenständige Ableitung von Liegenschaftszinsen verzichtet; die Liegenschaftszinsen der nachfolgenden Tabelle wurden vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Wesel übernommen, da zu erwarten ist, dass sie sich von denen im Stadtgebiet Wesel nicht wesentlich unterscheiden.

|   | <b>Gebäudeart</b>  | <b>Liegenschaftszins</b> |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Ein- und Zweifamilienhäuser  | 3,5 %                    |
| 2 | Dreifamilienhäuser   | 4,4 %                    |
| 3 | Mehrfamilienhäuser (inkl. gewerblicher Anteil bis 20% vom Rohertrag)   | 5,5 %                    |
| 4 | Gemischt genutzte Gebäude (gewerblicher Anteil über 20% vom Rohertrag) | 6,3 %                    |
| 5 | Geschäfts- und Bürogebäude   | 6,7 %                    |
| 6 | Gewerbe und Industrie  | 6,5 %                    |
| 7 | Wohneigentum, selbstgenutzt  | 4,0 %                    |
| 8 | Wohneigentum, vermietet  | 4,2 %                    |

Quelle: Marktbericht 2011 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Wesel

### 9.3 Marktanpassungsfaktor

Für die Ermittlung des Verkehrswertes eines Sachwertobjektes (hier: Ein- und Zweifamilienhäuser) wird i.d.R. zur Anpassung an die Marktlage ein Zu- bzw. Abschlag (Marktanpassungsfaktor) zum errechneten Sachwert erforderlich. Untersuchungen des Grundstücksmarktes haben gezeigt, dass dieser Marktanpassungsfaktor im Wesentlichen von der Höhe des Sachwertes abhängig ist.

Um diesen Anpassungsfaktor zu ermitteln wurde bei **129 typischen Kauffällen** im Jahr **2010** von Ein- und Zweifamilienhäusern der Sachwert berechnet und den jeweiligen Kaufpreisen gegenübergestellt. Der mathematische Zusammenhang zwischen den ermittelten Sachwerten und den Kaufpreisen kann dabei am Besten durch eine logarithmische Funktion erklärt werden.

#### 9.3.1 Verhältnis Kaufpreis zu Sachwert (NHK 2000)

Die Auswertung erfolgte unter Berücksichtigung des *Sachwertmodells zur Ableitung von Marktanpassungsfaktoren für Ein- und Zweifamilienhäuser der Arbeitsgemeinschaft der Vorsitzenden der Gutachterausschüsse in Nordrhein-Westfalen*.

Berechnungsgrundlagen sind:

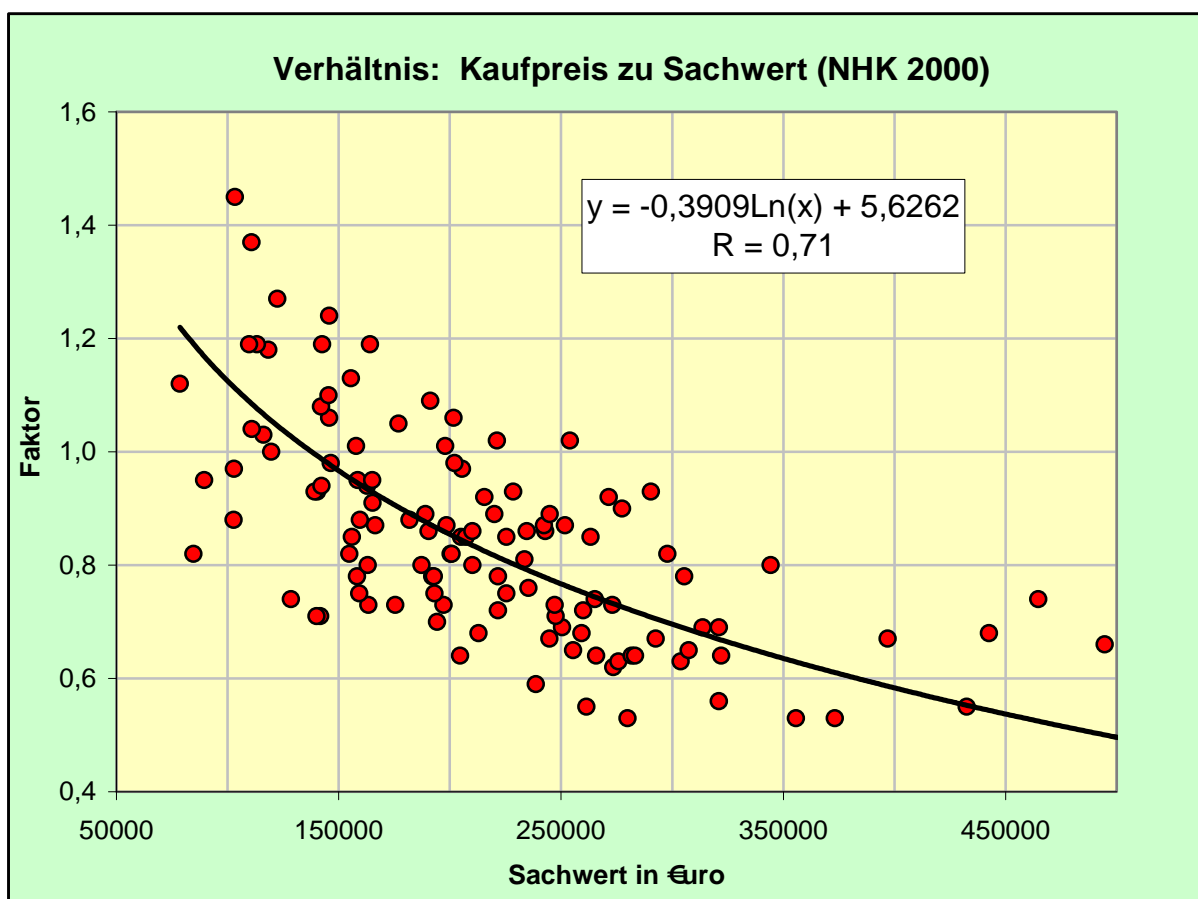
- die Normalherstellungskosten -NHK 2000- in €/m<sup>2</sup> - BGF auf der Grundlage des Erlasses des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 01.12.2001
- die Bruttogrundfläche (BGF) nach DIN 277/2005
- der Baupreisindex (Bauleistungen am Bauwerk) für Wohngebäude, Basisjahr 2005 = 100 des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen
- der Korrekturfaktor zum Bundeswert (Regionalfaktor) für die Stadt Wesel mit 0,90
- die Altersabschreibung nach Ross
- als Gesamtnutzungsdauer werden 80 Jahre zugrunde gelegt
- besonders zu veranschlagende Bauteile, wie z.B. Gauben, Kelleraußentreppen sowie Außenanlagen werden mit pauschalierten Zeitwerten berücksichtigt
- Baunebenkosten für Reihen- und Doppelhäuser 14%, für freistehende Häuser 16%
- Bodenwert nach dem aktuellen Bodenrichtwert

Mit Hilfe der Regressionsanalyse kann die Beziehung zwischen den voneinander abhängigen Merkmalen -Kaufpreis und Sachwert- mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit vorausgesagt werden. Diese Beziehung lässt sich in folgender logarithmischen Gleichung darstellen:

$$\text{Verkehrswert (Kaufpreis)} = (5,6262 - (0,3909 \times \ln(\text{Sachwert}))) \times \text{Sachwert}$$

Die Korrelationsanalyse gibt Auskunft über den Grad der Abhängigkeit des Kaufpreises vom Sachwert; dies wird im Korrelationskoeffizienten R sichtbar. Je näher sich dieser Wert 1 nähert, umso größer ist die Abhängigkeit - eine Zahl zwischen 0,65 und 1,00 zeigt eine starke Korrelation auf.

Hieraus lässt sich ableiten, dass bei einem Sachwert von ca. **138.000 Euro** keine Anpassung zur Ermittlung des Verkehrswertes erforderlich ist. Sachwerte die ober- bzw. unterhalb von 138.000 Euro liegen, können sachverständig mit Hilfe der o.a. Formel auf den Verkehrswert bereinigt werden.



**Tabelle zum Verhältnis: Kaufpreis (Verkehrswert) zu Sachwert nach NHK 2000**

| Sachwert<br>Euro | Faktor      | Verkehrswert<br>Euro | Differenz<br>Euro | Differenz<br>% |
|------------------|-------------|----------------------|-------------------|----------------|
| 100.000          | 1,13        | 112.600              | 12.600            | 13             |
| 105.000          | 1,11        | 116.200              | 11.200            | 11             |
| 110.000          | 1,09        | 119.700              | 9.700             | 9              |
| 115.000          | 1,07        | 123.200              | 8.200             | 7              |
| 120.000          | 1,05        | 126.500              | 6.500             | 5              |
| 125.000          | 1,04        | 129.800              | 4.800             | 4              |
| 130.000          | 1,02        | 133.000              | 3.000             | 2              |
| <b>138.000</b>   | <b>1,00</b> | <b>137.985</b>       | <b>-15</b>        | <b>0</b>       |
| 140.000          | 0,99        | 139.200              | -800              | -1             |
| 145.000          | 0,98        | 142.200              | -2.800            | -2             |
| 150.000          | 0,97        | 145.100              | -4.900            | -3             |
| 155.000          | 0,95        | 147.900              | -7.100            | -5             |
| 160.000          | 0,94        | 150.700              | -9.300            | -6             |
| 165.000          | 0,93        | 153.500              | -11.500           | -7             |
| 170.000          | 0,92        | 156.100              | -13.900           | -8             |
| 175.000          | 0,91        | 158.700              | -16.300           | -9             |
| 200.000          | 0,85        | 171.000              | -29.000           | -15            |
| 210.000          | 0,84        | 175.500              | -34.500           | -16            |
| 220.000          | 0,82        | 179.900              | -40.100           | -18            |
| 230.000          | 0,80        | 184.000              | -46.000           | -20            |
| 250.000          | 0,77        | 191.900              | -58.100           | -23            |
| 260.000          | 0,75        | 195.600              | -64.400           | -25            |
| 270.000          | 0,74        | 199.100              | -70.900           | -26            |
| 280.000          | 0,72        | 202.500              | -77.500           | -28            |
| 280.000          | 0,72        | 202.500              | -77.500           | -28            |
| 290.000          | 0,71        | 205.800              | -84.200           | -29            |
| 300.000          | 0,70        | 208.900              | -91.100           | -30            |
| 310.000          | 0,68        | 211.900              | -98.100           | -32            |
| 320.000          | 0,67        | 214.800              | -105.200          | -33            |
| 330.000          | 0,66        | 217.500              | -112.500          | -34            |
| 340.000          | 0,65        | 220.100              | -119.900          | -35            |
| 350.000          | 0,64        | 222.600              | -127.400          | -36            |
| 360.000          | 0,63        | 225.000              | -135.000          | -38            |
| 370.000          | 0,61        | 227.300              | -142.700          | -39            |
| 380.000          | 0,60        | 229.500              | -150.500          | -40            |
| 390.000          | 0,59        | 231.600              | -158.400          | -41            |
| 400.000          | 0,58        | 233.600              | -166.400          | -42            |

## 10 Mieten

### 10.1 Wohnungsmieten

Mietspiegel der Stadt Wesel (Stand 01.01.2011) - siehe Anhang

### 10.2 Büro- und Praxisräume

Die Angaben beziehen sich auf Nutzflächen von 60 m<sup>2</sup> bis 200m<sup>2</sup> (netto, kalt, €/m<sup>2</sup> Nutzfläche monatlich). Wie bei den Geschäftsmieten sind die Lage und die Qualität zu berücksichtigen.

#### **einfacher Nutzungswert:**

Anhaltspunkte:

stadtnahe Randlage, gut erhaltener Altbau bzw. Bauten der ersten Nachkriegsjahre in gemischt wirtschaftlich genutzter Lage ohne besondere Ansprüche an Repräsentation

**3,50 - 4,50 €/m<sup>2</sup>**

#### **mittlerer Nutzungswert:**

Anhaltspunkte:

Innenstadtlage, normal ausgestatteter Büroneubau, verkehrsmäßig normal zu erreichen

**4,50 - 5,50 €/m<sup>2</sup>**

#### **guter Nutzungswert:**

Anhaltspunkte:

z. B. nach modernen Erkenntnissen ausgestatteter und geschnittener, repräsentativ angelegter Büroneubau, der mit technischen Einrichtungen, wie z. B. Fahrstuhl, Klimaanlage und/oder einer Parkmöglichkeit, im Kernbereich der Stadt oder in einer sonstigen repräsentativen Lage liegt

**6,00 - 8,00 €/m<sup>2</sup>**

### 10.3 Hallen und Lager

Die Miethöhe ist abhängig von Nutzfläche, baulicher Ausstattung, Aufteilung der Räume, Nutzbarkeit, Beheizbarkeit, Anfahrtsmöglichkeit, u. a.:

**2,50 - 4,00 €/m<sup>2</sup>**

Sozialräume/Büro in Hallen:

**5,00 - 6,50 €/m<sup>2</sup>**

Befestigte Hofflächen für Ausstellung oder als Lager

**1,00 - 2,00 €/m<sup>2</sup>**

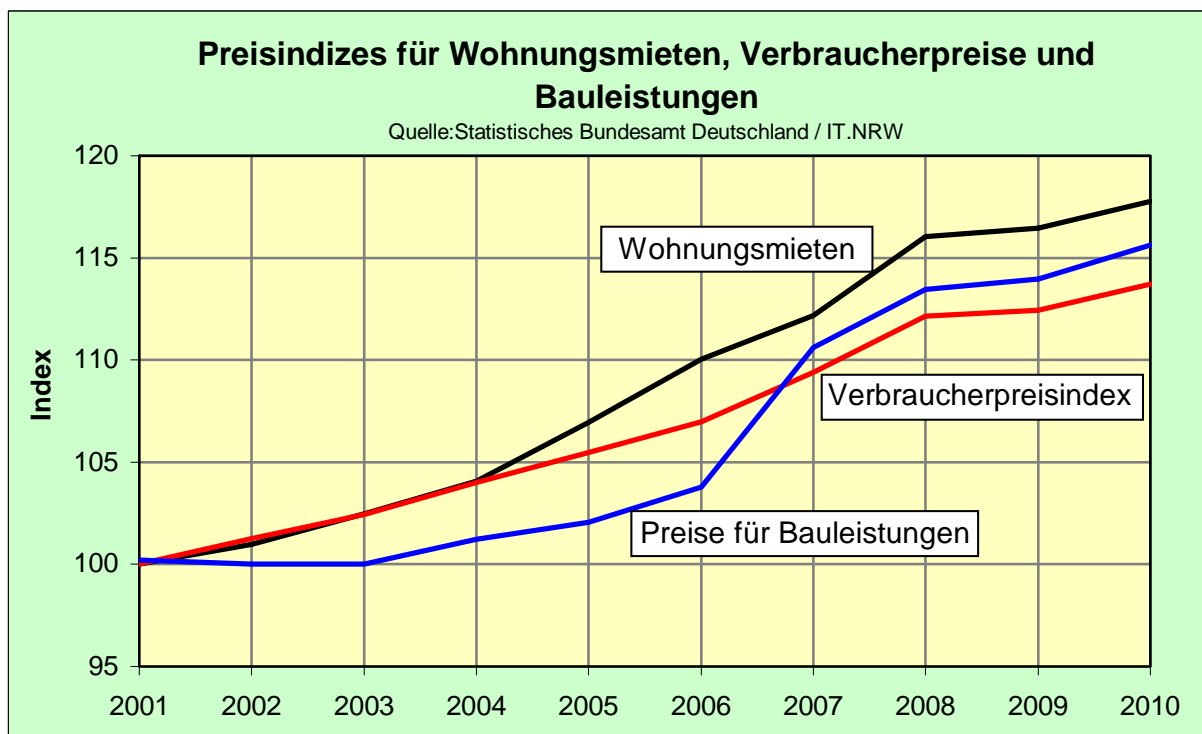
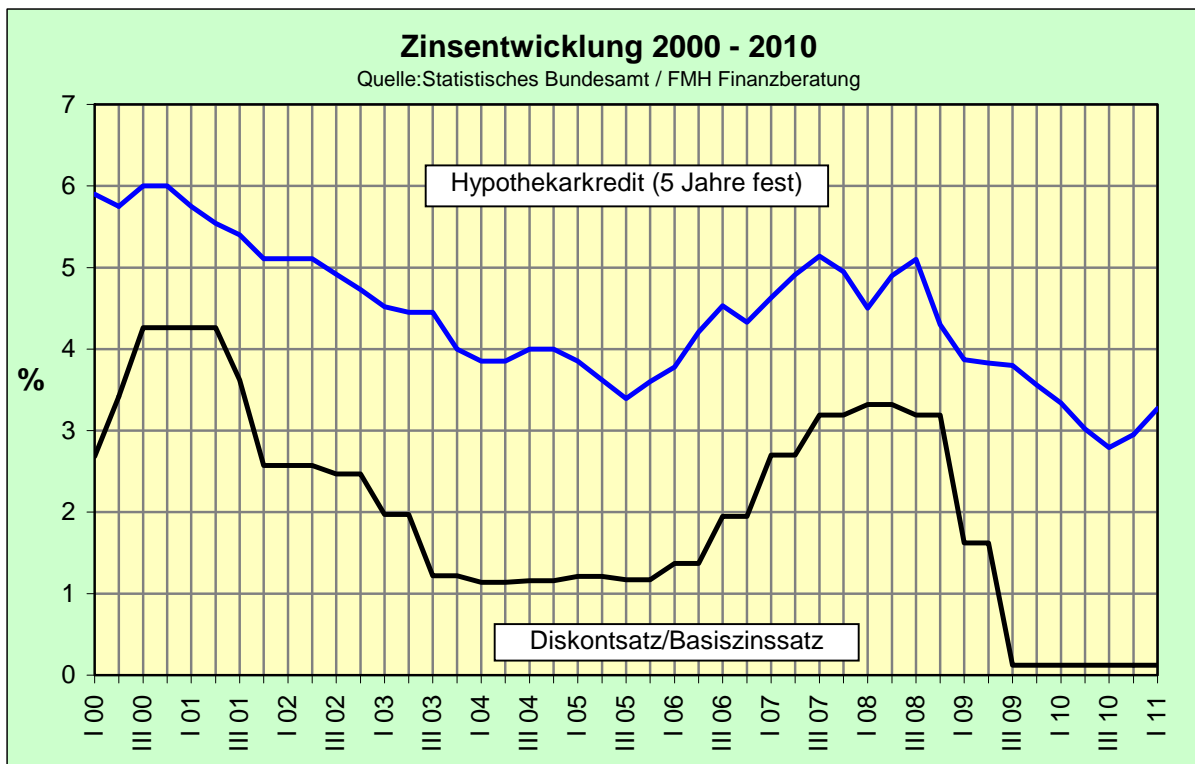
## 10.4 Garagen und Stellplätze

Die monatlichen Mieten werden, inklusive Nebenkosten, wie folgt dargestellt:

|                              |                   |                    |
|------------------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Garage</b>                | Innenstadtbereich | <b>50 bis 60 €</b> |
| <b>Garage</b>                | in den Ortsteilen | <b>35 bis 40 €</b> |
| <b>Tiefgaragenstellplatz</b> | Innenstadtbereich | <b>35 bis 40 €</b> |
| <b>Stellplatz</b>            | Innenstadtbereich | <b>15 bis 20 €</b> |

## 11 Rahmendaten zum Grundstücksmarkt

Die Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt unterliegt einer Fülle von unterschiedlichen Einflussfaktoren. In den nachfolgenden Grafiken sind einige dieser übergeordneten Einflussfaktoren in ihrer zeitlichen Entwicklung dargestellt.





ANHANG

**Besetzung des Gutachterausschusses**

|   |   |
|---|---|
| Vorsitzender  | Stadtvermessungsamtsrat Udo Zimmermann        |
| stellvertretender Vorsitzender<br>und ehrenamtlicher Gutachter            | Dipl.Ing./Architekt Reinhold van Onna         |
| stellvertretender Vorsitzender<br>und ehrenamtlicher Gutachter            | Ltd. Kreisvermessungsdirektor Norbert Witte   |
| ehrenamtliche Gutachter   | Dipl.Ing./Architekt Joachim Eberl             |
|   | Dipl.Ing./Landschaftsarchitekt Ulrich Matulat |
|   | Dipl.Kfm. Volker Meininghaus                  |
|   | Landwirtschaftsmeister Franz-Wilhelm Peters   |
|   | Immobilienkaufmann Hans Rottbeck              |
|   | Dipl.Ing./Architekt Armin Stockhausen         |
| Vertreter des Finanzamtes<br>(nur für die Ermittlung der Bodenrichtwerte) | Steuerinspektorin Karin Altenhöscher          |

**Auszug aus der Gebührenordnung** für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in Nordrhein-Westfalen - VermWertGebO NRW

|   |                   |         |
|---|-------------------|---------|
| Auskunft über Bodenrichtwerte (schriftlich) | je Bodenrichtwert | 20,00 € |
| Bodenrichtwertkarte                         | Ausdruck DIN A0   | 70,00 € |
| Grundstücksmarktbericht                     | Ausdruck DIN A4   | 52,00 € |

Gebühren für Verkehrswertgutachten sind *umsatzsteuerpflichtig* und werden bei Anwendung von Standardverfahren - ohne Berücksichtigung von möglichen Zu- oder Abschlägen - wie folgt ermittelt:

*Die Grundgebühr wird in Abhängigkeit von dem im Gutachten abschließend ermittelten Wert des begutachteten Objektes ermittelt:*

|                                  |                          |  |
|----------------------------------|--------------------------|--|
| bis                              | 1 Mio. € :               | 0,2 Prozent des Wertes zuzügl. 1.000 € |
| über                             | 1 Mio. € bis 10 Mio. € : | 0,1 Prozent des Wertes zuzügl. 2.000 € |
| zuzügl. Umsatzsteuer (z.Zt. 19%) |                          |  |

Weitere Auskünfte in Gebühren- und sonstigen Angelegenheiten der Grundstückswertermittlung werden von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erteilt.

**Anschrift:**

Gutachterausschuss für Grundstückswerte  
in der Stadt Wesel  
Klever-Tor-Platz 1  
46483 Wesel

**Ansprechpartner:**

Herr Zimmermann  
Frau Meyn  
im Rathausanbau Zimmer 269 und 270  
Tel.: 0281 / 203 2633 oder 2634  
Telefax: 0281 / 203 2640  
E-Mail: [gutachterausschuss@wesel.de](mailto:gutachterausschuss@wesel.de)  
Internet: [www.wesel.de/gutachterausschuss/start.htm](http://www.wesel.de/gutachterausschuss/start.htm)

## Aktuelle Daten zur Stadt Wesel:

Stadt Wesel: große, kreisangehörige Stadt im Kreis Wesel

Regierungsbezirk Düsseldorf

Land Nordrhein-Westfalen

Siedlungsräumliche Grundstruktur (LEP-Zone): Ballungsrandzone

Zentralitätsstufe: Mittelzentrum

Die Gesamtfläche des Stadtgebietes beträgt 122,53 Quadratkilometer - die maximale Ost-West-Ausdehnung liegt bei 17 Kilometern, in nordsüdlicher Richtung sind es 12 Kilometer. Die Stadtgrenze ist 60 Kilometer lang. Wesel liegt auf einer mittleren Höhenlage von 23 Metern über NN.

Das Rathaus der Stadt Wesel liegt auf folgenden geographischen Koordinaten:

6°, 36 Minuten, 43 Sekunden östlicher Länge und 51°, 39 Minuten, 37 Sekunden nördlicher Breite.

### Bevölkerungszahlen (laut Einwohnermeldedatei zum 31.12.2010)

| Stadtteile                   | Anzahl Einwohner<br>(Haupt- und Nebenwohnsitz) |               |              |
|------------------------------|--|---------------|--------------|
|                              | 2010   | 2009          | +/-          |
| Wesel                        | 37.418   | 37.479        | - 61         |
| Flüren                       | 4.924  | 4.987         | - 63         |
| Lackhausen                   | 3.146  | 3.120         | + 26         |
| Obrighoven                   | 8.292  | 8.298         | - 6          |
| Bislich                      | 2.605  | 2.639         | - 34         |
| Büderich                     | 6.025  | 6.127         | - 102        |
| <b>Stadt Wesel insgesamt</b> | <b>62.410</b>                                  | <b>62.650</b> | <b>- 240</b> |

### Flächen der tatsächlichen Nutzung in der Stadt Wesel (Stand 31.12.2010)

| Merkmal                         | Fläche in m <sup>2</sup> | Fläche in %  |
|---------------------------------|--------------------------|--------------|
| Gebäude- und Freifläche         | 16.411.814               | 13,4         |
| Betriebsfläche                  | 3.011.070                | 2,5          |
| Verkehrsfläche                  | 7.561.113                | 6,2          |
| Erholungsfläche                 | 2.502.090                | 2,0          |
| <b>Siedlungsfläche zusammen</b> | <b>29.486.087</b>        | <b>24,1</b>  |
| Landwirtschaftliche Fläche      | 59.908.450               | 48,9         |
| Waldfläche                      | 16.414.591               | 13,4         |
| Wasserfläche                    | 14.380.678               | 11,7         |
| Sonstige Fläche                 | 2.338.253                | 1,9          |
| <b>Freifläche zusammen</b>      | <b>93.041.972</b>        | <b>75,9</b>  |
| <b>Fläche insgesamt</b>         | <b>122.528.059</b>       | <b>100,0</b> |

Quelle: Kreis Wesel, Fachbereich Vermessung und Kataster

## Ausgewählte Baupreisindizes (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW

ab August 2008 erfolgt die Berechnung des Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis **2005 = 100**  
(Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

| Jahr        | Monat bzw. Jahresdurchschnitt (JD) | Wohngebäude | Nichtwohngebäude |                             |
|-------------|------------------------------------|-------------|------------------|-----------------------------|
|             |                                    |             | Bürogebäude      | Gewerbliche Betriebsgebäude |
|             | Nov.                               |             |                  |                             |
|             | Aug.                               |             |                  |                             |
|             | Mai                                |             |                  |                             |
| <b>2011</b> | Febr.                              |             |                  |                             |
| <b>2010</b> | JD                                 | 113,3       | 114,4            | 116,5                       |
| <b>2009</b> | JD                                 | 111,7       | 112,8            | 114,8                       |
| <b>2008</b> | JD                                 | 111,2       | 112,0            | 113,4                       |
| <b>2007</b> | JD                                 | 108,4       | 108,8            | 109,3                       |
| <b>2006</b> | JD                                 | 101,7       | 101,9            | 102,0                       |
| <b>2005</b> | JD                                 | 100,0       | 100,0            | 100,0                       |
| <b>2004</b> | JD                                 | 99,2        | 98,9             | 98,3                        |
| <b>2003</b> | JD                                 | 98,0        | 97,6             | 96,8                        |
| <b>2002</b> | JD                                 | 98,0        | 97,6             | 96,6                        |
| <b>2001</b> | JD                                 | 98,2        | 97,5             | 96,4                        |
| <b>2000</b> | JD                                 | 97,8        | 96,9             | 95,8                        |
| <b>1999</b> | JD                                 | 96,6        | 95,4             | 94,4                        |
| <b>1998</b> | JD                                 | 95,9        | 94,7             | 93,9                        |
| <b>1997</b> | JD                                 | 94,8        | 93,5             | 92,8                        |
| <b>1996</b> | JD                                 | 94,4        | 93,1             | 92,5                        |
| <b>1995</b> | JD                                 | 93,8        | 92,4             | 91,6                        |
| <b>1994</b> | JD                                 | 91,1        | 89,9             | 89,2                        |
| <b>1993</b> | JD                                 | 88,6        | 87,8             | 87,2                        |
| <b>1992</b> | JD                                 | 84,3        | 83,8             | 83,4                        |
| <b>1991</b> | JD                                 | 79,6        | 79,5             | 79,3                        |
| <b>1990</b> | JD                                 | 74,8        | 74,9             | 75,0                        |
| <b>1989</b> | JD                                 | 70,8        | 71,2             | 71,0                        |
| <b>1988</b> | JD                                 | 68,6        | 69,0             | 68,9                        |
| <b>1987</b> | JD                                 | 67,2        | 67,3             | 67,3                        |
| <b>1986</b> | JD                                 | 66,0        | 65,9             | 66,1                        |
| <b>1985</b> | JD                                 | 65,6        | 65,1             | 65,1                        |
| <b>1984</b> | JD                                 | 65,4        | 64,6             | 64,9                        |
| <b>1983</b> | JD                                 | 63,8        | 62,7             | 63,3                        |
| <b>1982</b> | JD                                 | 62,4        | 61,3             | 62,2                        |
| <b>1981</b> | JD                                 | 60,6        | 59,1             | 59,4                        |
| <b>1980</b> | JD                                 | 57,1        | 55,7             | 55,7                        |
| <b>1979</b> | JD                                 | 51,8        | 50,7             | 50,9                        |
| <b>1978</b> | JD                                 | 47,9        | 47,2             | 47,2                        |
| <b>1977</b> | JD                                 | 45,4        | 44,8             | 45,1                        |
| <b>1976</b> | JD                                 | 43,3        | 42,9             | 43,3                        |
| <b>1975</b> | JD                                 | 41,8        | 41,6             | 41,7                        |
| <b>1974</b> | JD                                 | 40,6        | 40,5             | 40,2                        |

## Mietspiegel

Richtlinien für die Miete des nicht preisgebundenen Wohnraumes im Bereich der Stadt Wesel

Stand: 01.01.2011

Herausgeber: Stadt Wesel  
Die Bürgermeisterin  
Fachbereich Soziales  
Team 65/Fachstelle Wohnen  
Herzogenring 34  
46483 Wesel

unter Mitwirkung: Haus- und Grundbesitzerverein Wesel e.V.  
Bauverein Wesel AG  
Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG  
Mieterverein Wesel-Bocholt-Kleve e.V.

## Allgemeines

Der Mietspiegel für nicht preisgebundene Wohnungen dient als Richtlinie zur Ermittlung ortsüblicher Mieten. Er bietet den Mietparteien eine Orientierungsmöglichkeit, um in eigener Verantwortung die Miethöhe je nach Lage, Ausstattung, Grundriss, Wohnfläche und Zustand der Wohnungen und des Gebäudes zu vereinbaren.

Die Tabelle weist Mietunter- und Mietobergrenzen aus, wobei der ergebende Mittelwert - in der Tabelle fettgedruckt - als Mietrichtwert je m<sup>2</sup> Wohnfläche angenommen werden kann. Die Mittelwerte stellen Durchschnittswerte dar, die sich auf typische Qualitätsmerkmale von Mietwohnungen verschiedener Wohnungsklassen beziehen.

Die angegebenen Mieten sind Netto-Kaltmieten ohne Betriebskosten, die gesondert umzulegen sind.

Betriebskosten sind gemäß der Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung – Betr.KV) nachstehende Positionen

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks
2. die Kosten der Wasserversorgung
3. die Kosten der Entwässerung
4. die Kosten
  - a) des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschl. der Abgasanlage
  - b) des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage
  - c) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstaben a)
  - d) der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten
5. die Kosten
  - a) des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage
  - b) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstaben a)
  - c) der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten
6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen
7. die Kosten des Betriebs des Personen- und Lastenaufzuges
8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung
9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung
10. die Kosten der Gartenpflege
11. die Kosten der Beleuchtung
12. die Kosten der Schornsteinfegerreinigung
13. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung
14. die Kosten für den Hauswart
15. die Kosten
  - a) des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage
  - b) des Betriebs der mit einem Breitbandkabelnetz verbundenen privaten Verteileranlage
16. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege
17. sonstige Betriebskosten

## Wohnlagen

### Einfache Wohnlage

Gekennzeichnet durch außergewöhnliche Beeinträchtigungen, verursacht durch erheblichen Lärm, Abgase, Rauch, starke Mängel hinsichtlich ausreichender Belichtung und Belüftung

### Normale Wohnlage

Die meisten Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes liegen in normalen Wohnlagen. Solche Wohngebiete sind zumeist dicht bebaut und weisen keine außergewöhnlichen Beeinträchtigungen durch Lärm oder Geruch auf. Bei starkem Verkehrsaufkommen müssen genügend Freiräume vorhanden sein, die diesen Nachteil ausgleichen.

### Gute Wohnlage

Die guten Wohnlagen sind vorwiegend durch aufgelockerte Bebauung in zwei- oder mehrgeschossiger Bauweise, in ruhiger und verkehrsgünstiger Grünlage ohne bedeutenden Durchgangsverkehr mit guten Einkaufsmöglichkeiten und günstigen Verbindungen zur Innenstadt – u.a. mit öffentlichen Verkehrsmitteln - gekennzeichnet.

## Lage, Ausstattung und Grundriss

### Lage

Es muss die Wohnlage im Gebäude berücksichtigt werden, z.B. Vollgeschoss, Dachgeschoss, Kellergeschoss, Vorderhaus oder Hinterhaus. Erdgeschosswohnungen und Wohnungen ab 3. Geschoss können einen etwas geringeren Mietpreis haben als Wohnungen im 1. oder 2. Geschoss. Bei einem mehrgeschossigen Gebäude mit Fahrstuhl ergibt sich eine andere Beurteilung.

### Ausstattung

Für die Eingruppierung von Wohnraum ist grundsätzlich Voraussetzung, dass eine zentrale Beheizung, Isolierverglasung und ein normales Bad vorhanden sind. Unter zentraler Heizung sind alle Heizungsarten zu verstehen, bei denen die Wärme oder Energieversorgung von einer zentralen Stelle aus erfolgt. Neben den üblichen Zentral- oder Etagenheizungen gehören hierzu auch Öfen, die an einer zentralen Ölversorgung angeschlossen sind, desgleichen Gas-Etagenheizungen und Elektro-(Nacht)Speicheröfen (keine Heizlüfter).

Unter Bad ist ein besonderer Nebenraum zu verstehen, in dem sich eine Badewanne mit Warmwasserversorgung, ein Waschbecken und ein WC befinden. Der Badewanne gleichzusetzen ist eine Dusche normaler Größe.

### Grundrissgestaltung

Neben der Ausstattung sind die Grundrissgestaltung, die Belüftung und die natürliche Belichtung wesentliche Bewertungsmerkmale. Zu einer guten Grundrissgestaltung gehört im Allgemeinen, dass es sich um eine abgeschlossene Wohneinheit handelt. Die Räume sollten von einer zentralen Stelle (Diele) aus möglichst kurzwegig zu erreichen sein. Die einzelnen Wohn- und Aufenthaltsräume müssen ausreichend Stellflächen haben. Die Flächen der Wohnräume müssen in angemessenem Verhältnis zu den Nebenräumen (Diele, Flur, Abstellraum etc.) stehen.

## Modernisierung

Von modernisierten Wohnungen kann gesprochen werden, wenn die Ausstattung und die Grundrissgestaltung der Wohnung grundsätzlich die einer Neubauwohnung entspricht. Instandsetzungen allein dürfen zu keiner Mieterhöhung führen.

Zu den Modernisierungsmaßnahmen zählen insbesondere

- Einbau einer Sammelheizung (Etagenheizung)
- Erneuerung der Sanitäreanlagen
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Erneuerung der Fenster und Türen
- Erneuerung der Fassade
- Neugestaltung des Treppenhauses
- Verbesserung Feuchtschutz Keller
- Wärmedämmende/energiesparende Maßnahmen

Einzelne Maßnahmen rechtfertigen nicht die Einstufung in eine jüngere Gruppe, sondern lediglich die Erhöhung der Miete gemäß § 559 BGB.

Modernisierte Wohnungen, die Neubauwohnungen gleichzusetzen sind, werden entsprechend dem Zeitpunkt der Modernisierung den entsprechenden Jahrganggruppen zugeordnet. Hierbei sind sehr strenge Maßstäbe anzusetzen.

## Zu- und Abschläge

Wenn Wohnungen von den Grundmerkmalen der Mietwerttabelle abweichen, können Zu- oder Abschläge – jeweils nach dem Mittelwert – vorgenommen werden, z.B.:

### Zuschläge:

|  |              |
|--|--------------|
| überdurchschnittliche Sanitärausstattung (z.B. zusätzliche Dusche, zweites Waschbecken, Bidet, separates WC) | + 5 bis 10 % |
| Einfamilienhäuser mit Gartennutzung  | bis 15 %     |
| Appartements in gehobener Ausstattung  | bis 15 %     |

### Abschläge:

|  |               |
|--|---------------|
| Wohnungen ohne Wohnungsabschluss           | - 5 bis 10 %  |
| Untergeschosswohnungen (Souterrain)        | - 0 bis 20 %  |
| Wohnung über 3. Oberschoss (ohne Aufzug)   | - 0 bis 10 %  |
| Dachgeschosswohnungen mit Deckenschrägen   | - 0 bis 15 %  |
| Wohnungen ohne Heizung und ohne Bad/Dusche | - 0 bis 20 %  |
| WC außerhalb der Wohnung                   | - 10 bis 20 % |
| Wohnungen ohne besonderen Schallschutz     | - 5 bis 10 %  |
| Wohnungen ohne besonderen Wärmeschutz      | - 5 bis 10 %  |
| Wohnungen ohne Isolierverglasung           | - 4 %         |

**Netto-Mietspiegel**  
**ohne Betriebs- und**  
**Heizkosten**  
**Stand: 01.01.2011**

|  | Gruppe I  |                  |               | Gruppe II   |                  |               | Gruppe III  |                  |               | Gruppe IV   |                  |               | Gruppe V  |                  |               | Gruppe VI  |                  |               |
|--|---|------------------|---------------|---|------------------|---------------|---|------------------|---------------|---|------------------|---------------|---|------------------|---------------|--|------------------|---------------|
|  | Wohnungen in Gebäuden, die von 1949 bis 1959 errichtet wurden und Wohnungen in modernisierten Altbauten |                  |               | Wohnungen in Gebäuden, die von 1960 bis 1969 errichtet wurden |                  |               | Wohnungen in Gebäuden, die von 1970 bis 1979 errichtet wurden |                  |               | Wohnungen in Gebäuden, die von 1980 bis 1989 errichtet wurden |                  |               | Wohnungen in Gebäuden, die von 1990 bis 1999 errichtet wurden |                  |               | Wohnungen in Gebäuden, die von 2000 bis heute errichtet wurden |                  |               |
|  | einfache Wohnlage   | normale Wohnlage | gute Wohnlage | einfache Wohnlage   | normale Wohnlage | gute Wohnlage | einfache Wohnlage   | normale Wohnlage | gute Wohnlage | einfache Wohnlage   | normale Wohnlage | gute Wohnlage | einfache Wohnlage   | normale Wohnlage | gute Wohnlage | einfache Wohnlage  | normale Wohnlage | gute Wohnlage |
| €/m²                                   | €/m²  | €/m²             | €/m²          | €/m²  | €/m²             | €/m²          | €/m²  | €/m²             | €/m²          | €/m²  | €/m²             | €/m²          | €/m²  | €/m²             | €/m²          | €/m²   | €/m²             | €/m²          |
| <b>A bis 50 m² Wohnfläche</b>          |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |  |                  |               |
| mit Heizung, Bad/WC, Isolierverglasung | 3,79 - 4,00   | 4,07 - 4,26      | 4,36 - 4,58   | 4,43 - 4,67   | 4,72 - 4,97      | 5,01 - 5,26   | 4,95 - 5,22   | 5,33 - 5,60      | 5,69 - 5,97   | 6,09 - 6,39   | 6,43 - 6,77      | 6,78 - 7,12   | 6,75 - 7,08   | 7,14 - 7,50      | 7,51 - 7,90   | 7,09 - 7,44  | 7,50 - 7,88      | 7,89 - 8,30   |
|  | <b>3,90</b>   | <b>4,17</b>      | <b>4,47</b>   | <b>4,55</b>   | <b>4,85</b>      | <b>5,14</b>   | <b>5,09</b>   | <b>5,47</b>      | <b>5,83</b>   | <b>6,24</b>   | <b>6,50</b>      | <b>6,95</b>   | <b>6,92</b>   | <b>7,32</b>      | <b>7,71</b>   | <b>7,27</b>  | <b>7,69</b>      | <b>8,10</b>   |
| <b>B bis 70 m² Wohnfläche</b>          |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |  |                  |               |
| mit Heizung, Bad/WC, Isolierverglasung | 3,44 - 3,61   | 3,70 - 3,88      | 3,98 - 4,18   | 4,04 - 4,24   | 4,30 - 4,53      | 4,58 - 4,81   | 4,50 - 4,72   | 4,86 - 5,12      | 5,22 - 5,49   | 5,47 - 5,76   | 5,81 - 6,12      | 6,16 - 6,47   | 6,08 - 6,38   | 6,45 - 6,79      | 6,83 - 7,19   | 6,38 - 6,70  | 6,77 - 7,13      | 7,17 - 7,55   |
|  | <b>3,53</b>   | <b>3,79</b>      | <b>4,08</b>   | <b>4,14</b>   | <b>4,42</b>      | <b>4,70</b>   | <b>4,61</b>   | <b>4,99</b>      | <b>5,36</b>   | <b>5,62</b>   | <b>5,97</b>      | <b>6,31</b>   | <b>6,23</b>   | <b>6,62</b>      | <b>7,01</b>   | <b>6,54</b>  | <b>6,95</b>      | <b>7,36</b>   |
| <b>C bis 90 m² Wohnfläche</b>          |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |  |                  |               |
| mit Heizung, Bad/WC, Isolierverglasung | 3,32 - 3,50   | 3,63 - 3,80      | 3,88 - 4,10   | 3,88 - 4,10   | 4,17 - 4,39      | 4,43 - 4,67   | 4,36 - 4,58   | 4,72 - 4,96      | 5,10 - 5,36   | 5,30 - 5,58   | 5,65 - 5,94      | 5,98 - 6,30   | 5,89 - 6,20   | 6,27 - 6,59      | 6,64 - 6,98   | 6,18 - 6,92  | 6,58 - 6,92      | 6,97 - 7,33   |
|  | <b>3,41</b>   | <b>3,72</b>      | <b>3,99</b>   | <b>3,99</b>   | <b>4,28</b>      | <b>4,54</b>   | <b>4,47</b>   | <b>4,84</b>      | <b>5,23</b>   | <b>5,44</b>   | <b>5,80</b>      | <b>6,14</b>   | <b>6,05</b>   | <b>6,43</b>      | <b>6,81</b>   | <b>6,55</b>  | <b>6,75</b>      | <b>7,15</b>   |
| <b>D über 90 m² Wohnfläche</b>         |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |   |                  |               |  |                  |               |
| mit Heizung, Bad/WC, Isolierverglasung | 3,24 - 3,43   | 3,52 - 3,70      | 3,79 - 4,00   | 3,79 - 4,00   | 4,07 - 4,26      | 4,36 - 4,58   | 4,25 - 4,48   | 4,65 - 4,87      | 5,01 - 5,26   | 5,18 - 5,44   | 5,53 - 5,81      | 5,87 - 6,17   | 5,75 - 6,03   | 6,13 - 6,44      | 6,51 - 6,84   | 6,04 - 6,33  | 6,44 - 6,76      | 6,84 - 7,18   |
|  | <b>3,34</b>   | <b>3,61</b>      | <b>3,90</b>   | <b>3,90</b>   | <b>4,17</b>      | <b>4,47</b>   | <b>4,37</b>   | <b>4,76</b>      | <b>5,14</b>   | <b>5,31</b>   | <b>5,67</b>      | <b>6,02</b>   | <b>5,89</b>   | <b>6,29</b>      | <b>6,68</b>   | <b>6,19</b>  | <b>6,60</b>      | <b>7,01</b>   |

Die Tabelle weist Mietunter- und Mietobergrenzen aus, wobei der Mittelwert - in der Tabelle fettgedruckt - als Mietrichtwert je m² Wohnfläche angenommen werden kann.



